

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

HARBURG

Nr. 28 | 70. Jahrgang | 11. Juli 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Wir brauchen Verstärkung

Verkäufer · Zweirad-Mechaniker-Meister
Zweirad-Mechatroniker
Zweirad-Mechaniker (m/w/d)

Es handelt sich um eine langfristige Vollzeit-Anstellung. Fachwissen ist erforderlich.
Wir freuen uns auf dich!
Schreib uns unter:
info@hauschild-zweiradexperte.de

HAUSCHILD
Zweirad-EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

EHESTORF
„Sommerpaß“: Unter diesem Motto bietet das Freilichtmuseum am Kiekeberg in den Ferien ein umfangreiches Mitmachprogramm an.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG
Die Ambulanz für Verhaltenstherapie im Binnenhafen musste ganz unerwartet schließen. Auch die Politik war überrascht.

Lesen Sie auf Seite 3

HARBURG
„Es war eine schwere Entscheidung“, sagte Peter Sebastian, aber unter Corona-Bedingungen müsse die Starpyramide ausfallen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 13

Geburten in Hamburg im ersten Halbjahr 2020

770 neue Erdenbürger in Harburg

■ (pm) Harburg. Im 1. Halbjahr 2020 kamen in Hamburg 11.995 Kinder zur Welt. Damit wurden nahezu gleich viele Kinder wie im Vorjahreszeitraum geboren. Von den insgesamt 11.796 Geburten in den Hamburger Geburtshilfen verzeichnete unter den Häusern im 1. Halbjahr 2020 die meisten geborenen Kinder (1.697), dahinter folgen das Albertinen-Krankenhaus (1.619) und die Asklepios Klinik Barmbek (1.603). In der Harburger Helios Mariahilf Klinik erblickten 770 Kinder das

Licht der Welt. Hygieneregeln, Maskenpflicht und Abstandsregeln haben in den vergangenen Monaten teilweise zu spürbaren Belastungen geführt. Besuche von Angehörigen, insbesondere zum Schutz der Neugeborenen, mussten häufig unterbleiben. Wegen der rückläufigen Infektionszahlen wurden seit dem 1. Juli aber auch in den Krankenhäusern Lockerungen ausgesprochen. Die Regelungen werden von den Krankenhäusern entsprechend ihrer jeweiligen Situation laufend angepasst.

Freiheitsstrafe statt Wolfsburg

Schwarzfahren führt in die Haftanstalt

■ (pm) Harburg. Ein polnischer Staatsangehöriger saß am Mittwoch um 5.30 Uhr im ICE auf der Fahrt von Hamburg nach Wolfsburg. Als zwischen Hauptbahnhof und Harburg vom Zugbegleitpersonal sein Fahrschein kontrolliert werden sollte, konnte er keinen vorlegen. Im Bahnhof Harburg wurde er bereits am Bahnsteig von einer Streife der Hamburger Bundespolizei erwartet, die über den Sachverhalt informiert worden war. Bei der Überprüfung der Person stellte sich heraus, dass der Mann mittels Haftbefehl der Staatsanwaltschaft Han-

nover wegen gemeinschaftlichen Diebstahls gesucht wurde. Ferner bestanden gegen ihn zwei Fahndungsnotierungen der Staatsanwaltschaft Hamburg wegen Sachbeschädigung und Bandendiebstahls zur Ermittlung des Aufenthaltsorts. Der Mann wurde verhaftet und dem Bundespolizeirevier Harburg zugeführt. Den haftbefreienden Betrag von 490 Euro konnte der Pole nicht aufbringen. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen wurde er in eine Hamburger Haftanstalt überstellt. Hier erwartet ihn eine Ersatzfreiheitsstrafe von 49 Tagen.

Ausgereifte, moderne Mobilitätskonzepte für Region

Christoph Birkel: Weitere Station und Elbquerung

■ (pm) Harburg. Mangelnde Zuverlässigkeit (Pünktlichkeit) und Taktung, zeitintensiv und eine schlechte Anbindung – das sind die häufigsten Anmerkungen der Teilnehmer einer aktuellen Online-Umfrage zum Thema Mobilität in der südlichen Elbregion. Die Ergebnisse wurden – ebenfalls im Rahmen einer online-Präsentation – vorgestellt. Mehr als 6.000 Teilnehmer aus über 500 Unternehmen haben acht Fragen zu ihrem persönlichen Mobilitätsverhalten beantwortet. Initiatoren des Projekts waren der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden, der hit-Technopark, die Süderelbe AG sowie der Channel Hamburg und das Citymanagement Harburg. Durchgeführt wurde die



Christoph Birkel Foto: ein

in besser angebundene Stadtteile.“ Zwei Firmen haben jüngst, wie Birkel berichtete, das hit Verlassen. Der Grund: die schlechte ÖPNV-Anbindung. Um die hohe Wirtschaftskraft dieser Region nicht zu gefährden, müssen solchen Entwicklung etwas entgegengesetzt werden, sagte er weiter und betonte, dass Hamburg im Süden nur dann wachsen könne, wenn sich die Arbeitnehmer in der Region adäquat bewegen könnten. Leider fahre die S-Bahn seit vielen Jahren am hit in Bostelbek vorbei: ein Malus. Die Diskussion mit der



Franziska Wedemann Foto: Wirtschaftsverein

Umfrage im ersten Quartal 2020 von der Hanseatic Transport Consultancy Dr. Ninnemann & Dr. Rössler GbR. Abgefragt wurden nicht nur die Nutzung der Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz sowie benötigte Zeit und Kilometer, sondern ebenso die Bereitschaft, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen und die Voraussetzungen, die einem Umstieg zu Grunde liegen.

„Für uns als Initiatoren dieser Studie ist das Ergebnis ein wichtiger Einstieg für weitere Gespräche mit den politischen Gremien“, erläutern Franziska Wedemann, Vorsitzende des Wirtschaftsvereins und für Dr. Olaf Krüger, Vorstand der Süderelbe AG ist klar: „Wenn wir Klimaneutralität wollen, müssen wir neue Mo-

bilitätskonzepte entwickeln. Das Ergebnis zeigt, dass es Handlungsbedarf gibt und die Menschen zu Veränderungen bereit sind, sofern man gute Voraussetzungen dafür schafft.“

Melanie-Gitte Lansmann, Geschäftsführerin des Citymanagements Harburg und channel hamburg, unterstreicht ihrerseits die Notwendigkeit einer besseren Anbindung nach Hamburg mit der weiteren Entwicklung des Innovationsstandorts Harburg: „In den letzten Jahren ist Harburg aus dem Dornröschenschlaf erwacht und hat sich zum attraktiven Wohn- und Arbeitsort entwickelt. Der Stellenwert des Tourismus wächst. Das alles erfordert ausgereifte, moderne Mobilitätskonzepte, die den Anforderungen der gesamten Region gerecht werden.“ Sie brachte nicht zum ersten Mal auch eine Fährverbindung zwischen Harburg und Hamburg ins Spiel, ebenso eine zweite, westliche Elbquerung.

So würden über die Hälfte der Teilnehmer ihr Mobilitätsverhalten anpassen, wenn die Distanz zum öffentlichen Nahverkehr geringer wird. „Das spricht für eine Ausweitung des Netzes, weitere Stationen und eine zweite Elbquerung“, führt Christoph Birkel, Geschäftsführer hit-Technopark aus und ergänzt: „Viele unserer Mieter und Mitarbeiter beklagen den langen Arbeitsweg und die schlechte Erreichbarkeit. Das führt in einigen Fällen bereits zur Abwanderung



Olaf Krüger Foto: ein

Politik über den hier notwendigen Bahnhof hätten sich in der Vergangenheit leider als sehr zäh bewiesen, wusste er zu berichten. „Mit dieser S-Bahn Station könnte man ein sehr großes Problem lösen“, ist Birkel sicher. Eine besondere Rolle nehmen die Mitarbeiter von Airbus in der Umfrage ein. Aufgrund der hohen Mitarbeiterzahl im Vergleich zur eher mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur in der betrachteten Region, kamen circa 60 Prozent der Antworten von dort.

Fortsetzung auf Seite 14

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Kurzfristige Termine jederzeit möglich!

Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Die Arbeit der Betreuungsstelle

■ (pm) Fleestedt. Einen Überblick über die Arbeit der Betreuungsstelle des Landkreises Harburg (Produkt, Senioren und Betreute) erhalten die Mitglieder des Kreissenorenbeirats bei ihrer Sitzung am Donnerstag, 16. Juli. Der Beirat tagt ab 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Fleester Hoff“, Winsener Landstraße 52 in Fleestedt. Die Sitzung ist öffentlich. Fragen zur Sitzung und zur Arbeit des Kreissenorenbeirats beantwortet die Vorsitzende Elisabeth Schmidt unter der Telefonnummer 04187 9004422.

Der Seniorenbeirat des Landkreises Harburg ist eine selbstständige Vertretung der älteren Menschen im Kreisgebiet.

Er besteht aus insgesamt 17 Mitgliedern, die von den zwölf Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Caritas, der Arbeiterwohlfahrt, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), dem Diakonischen Werk und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband benannt sind.

Der Seniorenbeirat hat die umfassende Aufgabe, sich für die Mitwirkung älterer Menschen am Leben in der Gemeinschaft einzusetzen.

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Wetterschutztechnik

Seit über 45 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

NOVA Restaurant

14. Juli bis 15. August
Mittagstisch: Di.-Fr. von 11.30–15.00 Uhr*
Restaurant (Biergarten, Café, Bar) mit großer Auswahl an Gerichten wie Burger, Steaks usw.
*außer an Feiertagen

5 Mittagstischgerichte monatlich wechselnd
Seit 3. Juli Wiedereröffnung des Restaurants!
Demnächst Pizzeria Nova auf der Rückseite

HAPPY HOUR: Dienstag bis Freitag 18–20 Uhr
30% auf alle Cocktails!

Feuertichweg 1 | 21077 Hamburg
Tel.: 040-60 86 26 24 | www.nova-restaurant-hamburg.de



elke schnoor

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

elke schnoor
Harburger Rathausstr. 10 (Fußgängertunnel) • 21073 Hamburg

Ihr Zuhause wird zum Urlaubsparadies
mit unseren Terrassendächern und Kaltwintergärten



Sommerangebot:
Keine Montagekosten!

Nelson Park
Terrassendächer und Kaltwintergärten
Servicebüro Rosengarten
Emsener Straße 66, 21224 Rosengarten
0 41 08 / 41 37 57 - www.nelsonpark-td.de



Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- Jens Kalkowski**
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de
- Katrin Jantzen**
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de
- Andreas Ehlers**
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de



Energielotsen beraten

■ (pm) Neuland. Das Energie-BauZentrum bietet weitere, aktuelle offene Sprechstunden der Hamburger Energielotsen zu Heizung und Lüftung an: am Freitag, 24. Juli sowie Montag, 13. Juli und Montag, 20. Juli, jeweils von 14 bis 16 Uhr bzw. 18 bis 20 Uhr. Nutzen Sie einfach den angegebenen Link für Ihre Beratung ohne vorherige Anmeldung. Die Sprechstunden (ohne Anmeldung) sind kostenfrei. Jeder kann ohne Anmeldung im Zoom-Raum vorbeischauen und kann spontan seine Fragen stellen. Für die Teilnahme einfach auf diesen Link klicken: <https://zoom.us/j/95920381994?pwd=WjhxNDVQeXpOcGZEWUxZVVtL0VjZz09>. Meeting-ID: 959 2038 1994, Passwort: 163642. Zur Veranschaulichung besteht bei Bedarf die Möglichkeit, während der Beratung Kurzfilme aus der Ausstellung der Hamburger Energielotsen zu zeigen.

Folk, Rock-Pop, Blues und ein bisschen Klassik

Frauenband Lilla Blue in der Fischhalle

■ (pm) Harburg. Folk, Rock-Pop, Blues, ein bisschen Klassik und Grunge: Die Augsburger Frauen-Band „Lilla Bue“ hat ihren ganz eigenen Weg gefunden und mixt aus vielen Musikstilen ihren eigenen Sound. Die vier Musikerinnen spielen u.a. Cello, Bass und Klavier. Darüber liegt die mal samtweiche, mal kräftig soulige Stimme von Sängerin und Gitarristin Julie. „Eine Stimme, die runter geht wie Öl“, sagen die Insider. „Lilla Bue“ startet in diesem Sommer die Debut-Tournee der Band. Im August erscheint ihre erste EP. Doch bereits vorher, am Sonnabend, 18. Juli, ist sie um 21 Uhr im Rahmen des Corona Summer Open Air Special in der Fischhalle am Kanalplatz 16 (Bei Regen findet das Konzert in der Fischhalle statt). Eintritt: 15 Euro.



Lilla Blue: Erster Auftritt in der Fischhalle Foto: priv.

Wegen der geltenden Corona-Bestimmungen ist die Gästezahl auf 40 Personen begrenzt, die mit Abstand sitzen müssen. Tickets gibt es nur über den Vorverkauf (www.fischhalle-harburg.de) oder per E-Mail: info@fischhalle-harburg.de. Keine Abendkasse!

Überall ist Musik, auch im Autokino

Nadine Sieben stellt „Kinderland“ vor

■ (pm) Vahrendorf. Am 3. Juli erschien das neue Kindermusik-Album „Kinderland“ von Nadine Sieben. Für diesen Sommer waren zahlreiche Auftritte geplant, die wegen der Corona-Maßnahmen abgesagt werden mussten. Davon lässt sich die Kinderliedersängerin aber nicht klein kriegen und findet in der Familie Schuster, den Betreibern des „Gasthaus zum Kiekeberg“ die richtigen Partner für eine kleine, aber feine „Record Release“, also eine erstmalige Live-Präsentation ihrer neuen Songs. Im Autokino auf dem Gelände des Kiekeberg-Gasthauses ertönen am Sonntag, 12. Juli, ab 14 Uhr erstmals die neuen Melodien „Kinderland“, „Fun Fun Fun“ oder „Wolkenbilder“, allerdings ungewöhnlich, aber spannend: über das Autoradio! Der dortige Stellplatz wird als romantisches kleines Autokino betrieben. Gleich nach der CD-Präsentation läuft ein Film mit „Pippi Langstrumpf“ – besser kann es also nicht passen. Die Autorin freut sich auf viele Kinder und Eltern, die den

Sonntag im Auto, aber mit Live-Gesang und viel Spaß genießen. Der Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, entweder beim Gasthaus Kiekeberg (www.kiekeberg.de), bei Nadine Sieben (per E-Mail über die Webseite www.nadinesieben.de) oder über eventim (<https://www.eventim-light.com/de/a/5eb7b632fece1b7e815084bd/e/5ecfff330582610587b82a3a/>). Dort gibt es Tickets für Konzert und Film).



Nadine Sieben Foto: Kindermedien-PR

Fischfänger

■ (pm) Finkenwerder. Die Ausstellung der Finkenwerder Geschichtswerkstatt zeigt in der Fritz-Schumacher-Kapelle am Alten Friedhof (Norderkirchenweg 73) unter dem Titel „Fischfänger“ vor 100 Jahren entstandene Fotografien des Fotografen Emil Puls. Zu sehen ist die Ausstellung ab 17. Juli. Öffnungszeiten: dienstags/donnerstags 16 bis 19 Uhr sowie ab 9. August auch an den Sonntagen 15 bis 17 Uhr.

Sommerspaß im Freilichtmuseum

Mitmachprogramm: Kinder entdecken Spiele von früher

■ (pm) Rosengarten-Ehestorf. Wie haben Kinder früher ihre freie Zeit verbracht? Von Montag bis Sonntag, vom 13. bis 19. Juli und 17. bis 26. August, geht es beim Sommerspaß am Kiekeberg darum, alte Spiele neu kennenzulernen: Ob Kibbel Kabbel, Weidenringe werfen, Handarbeiten oder Spielzeuge selbst basteln, die Aktionen machen großen und kleinen Besuchern Freude. An den Mitmachstationen zum Thema „Spielen und Spiele im Wandel“ erleben Kinder von 10 bis 17 Uhr Beschäftigungen wie Spinnen, Weben und Kochen, die einst zur Kindheit dazu gehörten. Die Teilnahme an den Aktionen ist grundsätzlich kostenfrei (teilweise Materialkosten) und unterliegen den aktuellen Kontakt- und Hygieneregeln. Vor 200 Jahren gab es Spielzeuge nur eingeschränkt in der Stadt oder auf einem Jahrmarkt zu kaufen. Auf dem Land stellten Kinder ihre Spielsachen meist selbst her, etwa Bälle, Luftballons oder einen Rummelpott (lautes Instrument) aus Schweinsblasen, aber auch Flitzbögen aus Haselruten, Stelzen aus Astgabeln und Murneln aus Nüssen waren beliebt. Bauernkinder halfen im Sommer oft bei der Ernte – viel Zeit zum Spielen gab es dann nicht. Im Freilichtmuseum entdecken Kinder diese Spiele in den Sommerspaßwochen vom 13. bis 19. Juli wieder. Auch Märchen gehörten seit jeher



Dosenwerfen war und ist unverändert beliebt Foto: FLMK

zur Kindheit: Ganz neu in der Dauerausstellung „Spielwelten“ sehen Jung und Alt nun Schneewittchen, Rotkäppchen und Pinocchio, hier erfahren sie mehr über die oft unbekannteren Originalmärchen. Die „Spielwelten“ sind bei jedem Wetter einen Besuch wert, auch die beliebte Rutsche mit Karussell ist entsprechend der aktuellen Regeln wieder geöffnet. Das Freilichtmuseum ist täglich, auch montags, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Montags backen die Museumsbäcker mit den Kindern Backwaren im kleinen Lehmbackofen am blauen Häuslingshaus. Sie sehen das Feuer im Ofen, formen Teigstücke

und genießen ihr selbstgebackenes, kleines Brot. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei, für Erwachsene beträgt er 9 Euro. Die nächsten Themenwochen:

- 20. bis 26. Juli: „Alltag früher“
- 27. Juli bis 2. August: „Garten und Ernährung“
- 3. bis 9. August: „Tiere“
- 10. bis 16. August: „Handarbeit und Handwerk“
- 17. bis 26. August: „Spielen und Spiele im Wandel“



Die Kuratorin V. Pohl in der neuen Märchenecke in den Spielwelten Foto: FLMK

www.marktplatz-suederelbe.de

Sommerspaß
im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

9 Wochen Ferienprogramm!
Ohne Anmeldung, einfach Mitmachen:

- 6.-12. Juli „Garten und Ernährung“
- 13.-19. Juli „Spielen und Spiele im Wandel“

www.kiekeberg-museum.de

Bis zum 26. August täglich:
Ferienprogramm von 10 bis 17 Uhr
Museumsöffnung von 10 bis 18 Uhr

Freilichtmuseum am Kiekeberg.
Eintritt frei unter 18 Jahren

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Juli 2020

Sa. 11	E	Mi. 15	J
So. 12	F	Do. 16	K
Mo. 13	G	Fr. 17	L
Di. 14	H	Sa. 18	M

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0	K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09	S Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65	WICHTIGE NOTRUF Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10 Polizei Neugraben 4 28 65 47 10 Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90 Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60 Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10 Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17 Polizei, Notruf, Überfall 110 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22 Rettungsdienst des DRK 1 92 19 Arzneimittel-Information. 70 20 87-0 Gifft-Information-Nord. 0551-192 40 Behinderten Taxi 44 10 11 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79 Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61 Notarzt-Zentrale 11 61 17 Ärztlicher Notdienst 22 80 22 Informationen unter: www.aponet.de
B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0	K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0	S Ulen-Apotheke (Neugraben) Groottunn 3, Tel. 701 86 82	
B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31	L Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83	T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14	
C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08	L Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89	T WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88	
C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0	M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20	U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03	
C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63	M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0	U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96	
D – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800 0022833	N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0	W Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24	
D Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63	N Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29	W SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21	
E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90	O Althänder Apotheke Neuenfelde Nincofer Straße 156, Tel. 30 38 94 44	X Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60	
F Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21	O City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30	X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64	
G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99	P Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12	Y Berg-Apotheke (Harburg) Treidler Weg 5, Tel. 763 51 91	
H Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91	P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40	Y Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96	
H Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72	Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30	Z Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11	
J Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0	R Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93	Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25	

MVZ Verhaltenstherapie Falkenried: Ambulanz in Harburg geschlossen

Der Grund: Ablehnung eines Antrages auf Sonderbedarf

■ (pm) Harburg. Am Wochenende wurde bekannt, dass die psychiatrische Ambulanz Falkenried, die sich im Binnenhafen befindet, schließt. Psychisch erkrankte Menschen aus dem Süden Hamburgs verlieren in der Folge eine nahe Anlaufstelle, die sich in ihrem erst zweijährigen Bestehen zu einem wichtigen Bestandteil der psychotherapeutischen und psychiatrischen Erstversorgung in Harburg entwickelt hat. Grund dafür sei die Ablehnung eines Antrages auf Sonderbedarf durch die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH). Eine sinnvolle Therapie sei ohne die genehmigte Zusatzstelle jedoch nicht möglich, hieß es.



Claudia Loss: Die SPD bedauert die Schließung der psychiatrischen Ambulanz Falkenried Foto: SPD

In einer Mitteilung der Psychiatrischen Ambulanz Falkenried auf ihrer Homepage heißt es wörtlich: „Der Hamburger Süden bleibt psychotherapeutisch unterversorgt“. Und weiter: „Es besteht Konsens, dass psychisch kranke Menschen im Süden Hamburgs unterversorgt sind. Ein Blick auf die Verteilung von Psychotherapie- und Psychiatriepatienten weist auf einen eklatanten Mangel an Behandlungsangeboten südlich der Elbe hin. Auch die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH) bestätigte in der Vergangenheit diese Schiefe. In Abstimmung mit der KVH wurde daher das Projekt einer Ambulanz in Harburg ins Leben gerufen. Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Verhaltenstherapie Falkenried erklärte sich bereit, eine Ambulanz mit einem kultursensiblen Schwerpunkt im Hamburger Süden aufzubauen. Alle waren sich darüber einig, dass dafür zusätzliche psychotherapeu-

tische und psychiatrische Kapazitäten geschaffen werden müssen. Nach zweijähriger Vorarbeit wurde Mitte 2018 die neue Ambulanz eröffnet. Anträge für die erforderlichen Sonderbedarfe wurden auf den Weg gebracht. Mit ‚Bordmitteln‘ entstanden erste Therapieangebote. Wie erwartet war die Nachfrage riesig. Alles war bereit für den Ausbau der Ambulanz mit ausreichenden Therapie-Ressourcen. Leider kam es anders, als geplant: Anfang dieses Jahres verwehrt der Zulassungsausschuss die Genehmigung der benötigten Therapeutenstellen. Ohne Unterstützung sehen wir uns nun gezwungen, unsere Ambulanz in Harburg vorerst stillzulegen. Wir bedauern diesen Schritt.“

Mitte 2018 wurde diese Ambulanz eröffnet. Weiter ist in der Stellungnahme zu lesen: „Zuvor stimmten wir uns mit regionalen Anbietern (Asklepios Klinikum Harburg, PSAG Süd) über den Versorgungsbedarf im Hamburger Süden ab. Es sollten

keine unnötigen oder doppelten Angebote entstehen. Bis heute haben wir am Standort Harburg mehr als 500 Patient*innen in Gruppen- und Einzeltherapie behandelt. Ungefähr 500 Patient*innen warten momentan noch auf den Start ihrer Therapie. Unser Angebot für den Hamburger Süden wurde ganz bewusst auch auf Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet. Gerade dieser Bevölkerungsgruppe fehlen ausreichende Therapieangebote. So fand eine spezialisierte Psychotherapiegruppe für Frauen türkischer Herkunft statt, geleitet ... von einer Psychologin türkischer Abstammung.

Die erste Stufe im Aufbau der Ambulanz in Harburg gelang uns dank der Zusammenarbeit mit kooperierenden Krankenkassen. Zusätzlich liehen wir Ressourcen und Personal aus anderen Standorten aus, eine Maßnahme mit zeitlicher Begrenzung, die zwangsläufig zu Lasten bewährter Behandlungsangebote gehen musste. Bereits in der frühen Planungsphase erörterten wir das Kapazitätsproblem mit der KVH. Angesichts der Versorgungsdefizite im Hamburger Süden waren sich alle Beteiligten einig: Ein nachhaltiges Versorgungsangebot in Harburg kann nur mit Hilfe zusätzlicher Therapeutenstellen aufgebaut werden, das heißt über die Genehmigung eines Sonderbedarfs für Psychotherapie und Psychiatrie. Im Einvernehmen und in Abstimmung mit der KVH wurde dies zur Grundlage für den Aufbau einer Ambulanz in Harburg gemacht. Ein Antrag auf Sonderbedarf wurde gestellt.“

Anfang 2020 flatterte dann zur großen Überraschung die Ablehnung auf den Antrag durch den Zulassungsausschuss auf den Tisch. Der Bescheid basiert auf einer Stellungnahme der KVH, in der es heißt: „Nach der Überprüfung der Versorgungssituation scheint die verhaltenstherapeutische Versorgung der Versicherten in Hamburg sichergestellt zu sein. Eine abschließende und absolute Aussage ist jedoch seitens der Kassenärztlichen Vereinigung aufgrund der vorliegenden Daten nicht möglich.“

Der Bescheid des Zulassungsausschusses berücksichtigt aber weder die örtliche Besonderheit im Süden von Hamburg noch die große Anzahl an Patient*innen auf den Wartelisten vieler Therapeut*innen, so die Psychiatrische Ambulanz Falkenried.

Tatsächlich weist eine Befragung der Psychotherapeut*innen durch die KVH einen erheblichen Mangel an Behandlungsplätzen aus. Die Psychiatrische Ambulanz Falkenried kündigte an, Widerspruch gegen den Bescheid einzulegen, doch „unsere bisherigen Erfahrungen mit den Ausschüssen stimmen uns jedoch nicht optimistisch. Für eine Fortsetzung unseres Engagements in Harburg ist uns damit die Planungssicherheit entzogen worden.“ Zum 31. Mai ist die Ambulanz in Harburg vorerst stillgelegt worden. „Die Nachricht kam für uns aus heiterem Himmel. Wir bedauern sehr, dass die Verhaltenstherapie Falkenried ihren Standort in Harburg geschlossen hat. Wir bedauern auch, dass Falkenried vor diesem Ent-

schluss nicht das Gespräch mit den kommunalpolitischen Fachleuten gesucht hat und wir davon erst aus der Presse erfahren haben. Gerade weil die SPD-Bezirksfraktion bereits vor über einem Jahr, durch einen Antrag der ehemaligen SPD-Abgeordneten Eftichia Olowson-Saviolaki, die Bemühungen von Falkenried, eine Sonderbedarfszulassung zu erhalten, unterstützt hat“, so Claudia Loss, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion und Abgeordnete in der Bürgerschaft aus dem Bezirk Harburg.

Nicht nur die Schließung der Ambulanz, auch die Ablehnung ihres Antrages durch die KVH kam für viele überraschend. Loss: „Die Ablehnung passt nicht zur wahrgenommenen Versorgungslage südlich der Elbe. Wartelisten, nicht nur der Verhaltenstherapie Falkenried, in Harburg zeigen, dass die Kapazitäten für ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Betreuung in Harburg und Süderelbe nicht ausreichen. Durch die Schließung der Ambulanz verknappt sich das Angebot jetzt noch weiter. Ein Ausweichen in Praxen nördlich der Elbe ist gerade psychisch erkrankten Menschen oftmals nicht zuzumuten.“ Die Harburger SPD-Bürgerschaftsfraktion weiter: „Eine gute Versorgung für psychisch erkrankte Menschen ist ein sehr wichtiger Teil guter Gesundheitspolitik. Ich werde mich persönlich in Gesprächen mit der Psychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg danach erkundigen, wie es zu solchen Entscheidungen kommen kann und inwieweit daran gearbeitet wird, das Angebot an Psychiatern und Psychotherapeuten zu erweitern. Nicht nur südlich der Elbe.“

Mittagstisch
in der Vogteistraße 20
bei *Frau Waltraud*

MO-FR 11-15 Uhr
gemütliche und charmante Aussenplätze
Wir bitten um telefonische RESERVIERUNG!
Tel. 040 - 33 44 38 58 | www.hoerlberger.de

Badeseen freigegeben

■ (pm) Landkreis. Seevetals Badesee sind jetzt offiziell wieder zum Baden freigegeben. Das Gesundheitsamt des Landkreises Harburg bescheinigte der Gemeinde jetzt eine gute Wasserqualität und gab damit „grünes Licht“ für die Badenutzung. Der Pulvermühlenteich in Meckelfeld, der See im Großen Moor bei Hörsten, der See im Maschener Moor und der Badeteich in Ramelsloh können damit wieder genutzt werden. Selbstverständlich gelten für alle Seen auch weiterhin die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Das Ordnungsamt bittet darum, die Seen soweit wie möglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad anzusteuern. Am Pulvermühlenteich wird darum gebeten, den großen Parkplatz an der Seevetalstraße zu nutzen. Von dort ist der See in nur wenigen Minuten zu erreichen. Zudem macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass der Parkraum an allen Seen auch an Wochenenden überwacht wird und Falschparker entsprechend zur Kasse gebeten werden. Fahrzeuge, die Rettungswege versperren, müssen im Einzelfall auch abgeschleppt werden. Weitere Hinweise gibt es im Netz unter www.seevetal.de/baeder.

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Kategorischer Imperativ

Zu: „Der Ton macht die Musik“, NRH 4. Juli

„Homo homini lupus“ (Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf) weiß Thomas Hobbes (1588 - 1679) anlehnd an den römischen Komödiendichter Titus Maccius Plautus (ca. 254 v. Chr. - 184 v. Chr.) aus seiner „Asinaria“. Ein Wolf ist der Mensch dem Menschen, nicht ein Mensch, wenn man sich nicht kennt – Hobbes' Gedanke ist grundsätzlich missverstanden. Hobbes gebraucht seinen Gedanken in Hinblick auf seinem staatstheoretischen Werk „Leviathan“, welches den Staat als höchstes Machtwesen und Unrechtsstaat darstellt. Den Begriff „Leviathan“ entnahm Hobbes dem Alten Testament (Psalm 74 und 104. Psalm; Hiob Kap. 40/41; Proto-Jesaja Kap. 24). Leviathan wird grundsätzlich böseartig gesehen. Der Komödiendichter Plautus bringt das zwischenmenschliche Verhalten aus dem alltäglichen Geschehen – also menschlich.

Es ist üblich, dass Schwächen oder auch Fehler der Menschen zum persönlichen Vorteil anderer genutzt werden. Will sich jemand selbst auf-

werten, dann sind bekannte Schwächen oder Fehler anderer willkommen. Jemanden klein zu machen, macht einen selbst größer und besser. Eine Ausnahme machen die Kabarettisten. Kabarett dient neben der Unterhaltung auch der Belehrung. Das Kabarett zeigt die Schwächen und Fehler übertrieben, mit der Absicht zu verändern, zu bessern. „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“ lässt Friedrich Schiller seinen Wilhelm Tell in dem gleichnamigen Schauspiel sagen. Schiller lehnt mit diesen Worten das mutwillige, böswillige Verhalten gegen die Umgebung ab. Der Philosoph Immanuel Kant (1724 - 1804) formulierte dieses in dem kategorischen Imperativ „Handle nur nach der Maxime durch die du zugleich wollen kannst, das sie allgemeines Gesetz werde.“

Werner Ribock
Heimfeld
per E-Mail

A1 und A255: Nächtliche Sperrung

Großräumige Umleitung ausgeschildert

■ (pm) Harburg. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) führt bereits seit Mitte März 2020 eine Sicherungsmaßnahme an der A1-Brücke über die A255 im Bereich des Autobahndreiecks (AD) Hamburg-Norderelbe (ehemals AK Hamburg-Süd) durch. Die im Bau befindliche Hilfsunterstützung unter dem Brückenbauwerk wird am 11. Juli aktiviert. Hierbei werden spezielle Lager auf der neuen Hilfsunterstützung eingebaut, welche künftig einen Teil der Lasten aus dem Brückenüberbau aufnehmen werden. Für die zum Teil feinmechanischen Arbeiten ist es notwendig, dass auf dem Brückenbauwerk kein Verkehr vorhanden ist.

Für die Arbeiten wird heute, Samstag, 11. Juli, in der verkehrsarmen Zeit ab 23 Uhr bis voraussichtlich 23.30 Uhr die A1 in Fahrtrichtung Bremen, nach der Norderelbbrücke

sowie die Überleitung von der A255 zur A1 in Fahrtrichtung Lübeck gesperrt. Alle anderen Fahrbeziehungen im AD Norderelbe stehen dem Nutzer zur Verfügung. Verkehrsteilnehmer der A1 in Fahrtrichtung Bremen nutzen ab dem AD Norderelbe die Bedarfsumleitungen U30 und U76 über die A255, B75 und Neuländer Straße zur Anschlussstelle Harburg. Verkehrsteilnehmer, die von der A255 die Überleitung zur A1 in Fahrtrichtung Lübeck nutzen wollen, fahren auf die A1 und wenden an der nächsten AS Stillhorn.

Die Hilfsunterstützung wird künftig einen Teil der über die Jahre stetig gestiegenen Verkehrsbelastungen aufnehmen und so die aus dem Jahr 1960 stammende Spannbetonbrücke entlasten. Das Brückenbauwerk kann hierdurch die nächsten Jahre in Betrieb bleiben.

Erstes Treffen geplant

Linksjugend im Landkreis Harburg

■ (pm) Winsen. Die Linksjugend im Landkreis, vorerst nur über die sozialen Medien vernetzt, plant nach Lockerung der Maßnahmen gegen die Coronakrise ihr erstes Treffen, um gemeinsame Ziele zu formulieren und Aktionen in und um Winsen zu planen. Die Jugendlichen teilen Ideen für die Bekämpfung großer und kleiner Ungerechtigkeiten des Alltags und wollen auf lokaler Ebene politisch aktiv werden.

Sie alle verbindet die Idee „einer demokratischen, antifaschistischen und sozial gerechten Gesellschaft“ Inner-

halb der Gruppe werden Entscheidungen basisdemokratisch getroffen, ein offener, interessierter Meinungsaustausch soll im Vordergrund stehen. Auf dem Programm steht auch der Austausch mit anderen Jugendorganisationen. „Unsere Gruppe ist auf Instagram unter [linksjugend_harburg](https://www.instagram.com/linksjugend_harburg) und per E-Mail unter linksjugend.harburg-land@posteo.de zu erreichen. Wir freuen uns auf motivierte Jugendliche, die Lust haben, gemeinsam mit uns Politik in Winsen zu gestalten!“, so Johannes Hagemann, der Sprecher der Linksjugend Harburg.

bikepark timm **e-bike** KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Lühe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hot-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da! Mit Werkstatt, Service u. v. m.!

www.bike-park-timm.de
Unsere Top Marken: facebook.com/bikeparktimm

RIESE & MÖLLER GIANT PEAGUS STEYRER KALKHOFF MAMMUT fahrradmanufaktur SCOOOL

- Anzeige -

Brust – Weniger ist oft mehr

Eine schöne Brust gibt jeder Frau Selbstbewusstsein und ein positives Körperbild. Doch manche Frauen haben von der Natur einfach zuviel mitbekommen: Im hormonellen Um-schwung der Pubertät, manchmal auch erst in den Wechseljahren bemerken sie ein starkes Brustwachstum. Das zusätzliche Gewicht belastet die Körperstatik. Nacken-Rücken- und Schulterschmerzen sind oft die Folge. Die Freude an sportlicher Bewegung geht verloren. Das kann zu Gewichtszunahme und weiterem Brustwachstum führen. Auch psychisch stellt eine zu große Brust eine erhebliche Belastung dar, gerade für junge Frauen. All diese Probleme lassen sich von heute auf morgen mit einem kleinen chirurgischen Eingriff lösen: Die Brustverkleinerung erfolgt in Narkose. Dabei wird die Brust in ästhetischer Weise neu modelliert und gestrafft, die Brustwarzen nach oben versetzt. Die feinen Narben verblasen schon bald. Nach einer stationären Übernachtung dürfen die Patientinnen wieder nach Hause. Da die Beschwerden nach der OP gering sind, genügt eine Erholungszeit von nur einer Woche. Etwa drei Wochen nach dem Eingriff können alle körperlichen Aktivitäten ohne Einschränkung wieder aufgenommen werden. Ein neues, unbeschwertes Leben beginnt. Lassen Sie sich von einem Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie über Ihre Möglichkeiten beraten. Infos auch unter www.aesthetik-klinik.com.

Dr. Marc Weidner ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

ÄSTHETIK-KLINIK in Buchholz
Telefon 04181. 13 19 10 | Steinbecker Straße 44 | 21244 Buchholz in der Nordheide

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Nicht mit uns!

Biker demonstrieren gegen Fahrverbote

■ (gd) Hamburg. Im Bereich Verkehr und Mobilität wird aktuell das Thema „Motorrad und Fahrverbote“ besonders heiß diskutiert. So sorgen sich Motorradfahrer in Deutschland darüber, in Sachen Lärmbelastung über einen Kamm geschoren zu werden. Insbesondere die scharfen Sanktionen, die von einzelnen politischen Organen nur für Motorradfahrer gefordert werden, lassen nach Ansicht vieler Beobachter

die gebotene Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer außer Acht. Tausende Motorradfahrerinnen und -fahrer haben am Samstag nachmittag auf St. Pauli gegen diese drohenden Fahrverbote protestiert. Zum Auftakt des Protestes gegen 14 Uhr standen bereits „ganz zufällig“ hunderte Motorräder dicht an dicht auf der Reeperbahn. Somit kamen auch deutlich mehr Biker als die von der Behörde zugelassenen 750 Teil-



nehmer. Schätzungen zufolge hatten sich mehrere tausend Menschen von Bremervörde bis Husum, von Lübeck bis Uelzen mit ihren Motorrädern in mehreren Sternfahrten auf den Weg in die Hansestadt gemacht. Selbst der Nieselregen konnte die Demonstranten nicht abschrecken, um für ihr Recht auf die Straße zu gehen. Die Hamburger Reeperbahn war von der Holstenstraße bis zum am anderen Ende am Millerntorplatz restlos zugesperrt. Die Polizei zeigte sich dabei sehr tolerant und – statt irgendwelche Verbote oder Platzverweise auszusprechen – sicherte sie den Verkehr und sorgte somit dafür, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Ansätze und Ideen zum bekannten Beschluss des Bundesrates vom 15. Mai 2020 (125-20) sind in alle Rich-

tungen mittlerweile existent. Eine Ausschöpfung vorhandener Mittel, gegeben durch bestehende Gesetze, wäre völlig ausreichend und der Beschluss des Bundesrates in der Sache unnötig. Allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkungen an besonders betroffenen Strecken, eventuell sogar mit zusätzlichem Einsatz sogenannter Lärmdisplays, würden niemanden in seiner Entscheidungsfreiheit einschränken, aber einen Beitrag zum „Schritt aufeinander zu“ leisten. Insbesondere Lärmdisplays haben teilweise im zweistelligen Prozentbereich bereits eine ef-



Von der Holstenstraße bis zum Millerntorplatz reichten sich auf der Reeperbahn tausende Motorräder dicht an dicht aneinander



Angeführt von der Polizei und dem Ex-„GZSZ“-Bösewicht Kalle Haverland bewegte sich der Konvoi mit den Demonstranten vom Neuländer Gewerbegebiet in Richtung Altona



Wie tausenden anderen, so bleiben auch den leidenschaftlichen Bikern Jörg Maharens und Petra Lefebber fast nur die Wochenenden, um ihrem Hobby nachzugehen

Fotos: gd

fektive Wirkung erzielt und somit einen relevanten Effekt als Appell an Motorradfahrer bewiesen.

Motorradfahrer protestierten auch in anderen Städten. Bikerorganisationen hatten bundesweit zu Protesten aufgerufen. Kundgebungen gab es zum Beispiel auch in Schwerin, Papeburg und Oldenburg sowie in Wiesbaden, Friedrichshafen und Dresden. Der bundesweit größte Motorrad-Korso sollte in München stattfinden, wurde jedoch seitens der Behörden kurzfristig abgesagt. Trotzdem hatten sich am Mittag hunderte Motorradfahrerinnen und -fahrer auf den Weg in die bayerische Landeshauptstadt gemacht.

Schützen Vahrendorf

Ein Verein stellt sich vor

Anzeige

Licht am Ende des Tunnels

Vahrendorfer Schützen fahren Betrieb wieder hoch

Filme im Grünen schauen

Autokino am Gasthaus zum Kiekeberg

■ (mk) Ehestorf. Wer hätte das gedacht: Infolge der Corona-Krise erlebt das Autokino eine Renaissance. Das Autokino am Gasthaus zum Kiekeberg (Am Kiekeberg 5, 21224 Rosengarten, Tel. 040 7905021) bietet noch bis zum 2. August cineastische Leckerbissen in einer einzigartigen Location. Das Autokino am Gasthaus zum Kiekeberg punktet gegenüber den herkömmlichen Autokinos in der Hamburger Region mit seiner idyllischen Lage vor den Toren Hamburgs. Klein, aber fein. Darüber hinaus können sich Besucher des Autokinos im Grünen auf ein niveauvolles Programm gefasst machen. Die Filme werden jeweils am Wochenende gezeigt. Sonntags ist Familientag. Tickets gibt es ab 24 Euro.

Und noch eine Besonderheit: Im bereits seit Mai geöffneten Au-

tokino können sowohl Firmen als auch Privatpersonen die Location für ihre Zwecke buchen. „In diesen besonderen Zeiten ist unser Autokino eine tolle Möglichkeit für zum Beispiel Mitarbeiterveranstaltungen, private Events oder Präsentationen“, sagt Utz Wilke, Geschäftsführer der Filiago GmbH & Co KG, die für das Autokino2Go verantwortlich zeichnet. Benutzer sollten aber auf ein paar Dinge achten, damit der Besuch nicht zum Reinfall wird. Neben dem Radio ist oftmals stundenlang auch die Innenbeleuchtung, die Lüftung oder gar die Sitzheizung eingeschaltet. Nicht selten wird während der Filmvorführung das Handy aufgeladen. Das alles verbraucht Strom, was auch der besten Autobatterie den Saft entziehen kann. Wie man sich in einem Autokino verhält, erläutert auch der ADAC.

■ (mk) Vahrendorf. Auch die Vahrendorfer Schützen wurden vom Coronavirus kalt erwischt. Das Schützenfest wie auch alle weiteren Veranstaltungen des Schützenwesens mussten abgesagt werden. Am 14. März stand eigentlich der Königsball im Restaurant/Hotel „Erhorn“ auf dem Programm. Dieser entfiel wegen der Corona-Krise. Nach den Vorgaben des Schützenverbandes, wonach wegen des Coronavirus jegliche Aktivitäten einzustellen sind, hat man dieser Anweisung Folge geleistet – sowohl offizielle als auch private Veranstaltungen fanden nicht mehr statt. Die Gesundheit der Mitglieder hat Vorrang. Zudem hätte man bei Missachtung mit rechtlichen Konsequenzen

rechnen müssen, erklärt der 1. Vorsitzende Thomas Springer. Wegen der Corona-Krise steht auch die Nachwuchsarbeit still. Der engagierte Ju-

alle wieder dabei. Sie können es kaum erwarten, bis es wieder los geht, ist sich Leroy Tiede sicher.

Der Wiederaufnahme der Aktivitä-



1. Vorsitzender Thomas Springer (m.) sowie sein Stellvertreter Arne Vaubel (l.) und der Spartenleiter der Bogengruppe, Lars Völsch, freuen sich über die allmähliche Wiederaufnahme des Schießwesens.

Fotos: mk

gendleiter Leroy Tiede kann ein Lied davon singen. Die rund zehn Jugendlichen, die regelmäßig trainieren und bei Wettkämpfen gute Ergebnisse einfahren, sind zum Nichtstun verurteilt. Genauso ergehe es den Kindern, die noch mit Lasergewehren vorliebnehmen müssen. Sowohl das wöchentliche Training als auch Wettbewerbe und Feiern mussten wegen Corona abgeblasen werden. Die Eltern hätten Vorbehalte, weil das Schieß-Training in Räumen stattfindet. Aber wenn die Corona-Sperre aufgehoben wird, sind

ten fieberten auch die Mitglieder der Sparte Bogensport entgegen. 2013 wurde im Schützenverein Vahrendorf die Sparte Bogensport gegründet. Unter fachlicher Anleitung durch den Fachschießsportleiter Harry Wetzel vom Bogensportland Seevetal wurden zunächst auf dem Sportplatz in Vahrendorf die ersten Pfeile geschossen. Zwischenzeitlich trainiert man auf einen Sportplatz in Sottorf. Als Spartenleiter fungiert Lars Völsch, seine Stellvertreterinnen sind Elke Völsch und Carmen Peters. „In unserer Sparte sind alle Altersgruppen vertreten von

9 – 70 Jahren, das ist eine tolle Mischung. Es wird an Kreismeisterschaften und internen Rundenwettkämpfen teilgenommen. Die Sparte besteht zurzeit aus 27 Bogenschützen, davon 12 Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren. Die Schützendamen haben unsere Bogensportdamen in ihre Abteilung integriert, um gemeinsam gesellige Stunden zu verbringen. Wer Lust hat, an diesem tollen Sport teilzunehmen, ist herzlich willkommen“, sagt Lars Völsch. Durch die Sparte Bogensportgruppe sind dem Schützenverein Vahrendorf zahlreiche neue Mitglieder entstanden. Gerade Kinder sind zunächst vom Bogenschießen begeistert, wechseln mitunter als Jugendliche aber zu den Schützen, weiß Thomas Springer zu berichten. Dieser sieht Licht am Ende des Tunnels. Sowohl Schützen als auch die Bogenschützen können seit Kurzem wieder unter bestimmten Auflagen aktiv werden. Auf dem 10-Bahnen-Schießstand ist jede zweite Bahn geöffnet. Über „WhatsApp“ können sich die Nutzer anmelden, erläutert der amtierende Schützenkönig Arne Vaubel. Genauso wie er wollen alle Würdenträger bis 2021 weitermachen. Auch der Arbeitsdienst geht wieder los – aber aus Sicherheitsgründen sind erstmal nur zehn Personen zugelassen. Auf einem guten Weg befindet sich ebenfalls die Sanierung des Schießstandes, resümiert Thomas Springer. Dieser bringt die ungewöhnliche Situation auf den Punkt: „Wir müssen ein Jahr Pause machen, dann geht es wieder los“.



Jugendleiter Leroy Tiede steht für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Schützenvereins Vahrendorf.

Unsere Pfifferlingskarte ist da!

Auch gern zum Mitnehmen.

Gasthaus „Zum Kiekeberg“

Am Kiekeberg 5
21224 Rosengarten-Ehestorf
Tel. 040/790 50 21 · www.kiekeberg.de



Lust auf Buffets?

Sie wählen aus & wir bringen Ihnen alles an den Tisch - natürlich zum Sattschlemmen!

Brunch-Buffer samstags 11-14 Uhr

Frühstücks-Buffer sonntags 8.30-11 Uhr

Grillabende freitags & samstags 18-20 Uhr nur im Juli & August

Wildpark Restaurant

Plätze reservieren
040/819 7747 40

Wildpark Schwarze Berge

Wechselnde Tagesgerichte & tägliche Frühstücksangebote unter:
www.wildpark-restaurant.de | Am Wildpark 1 | 21224 Rosengarten



Das Königsteam um den amtierenden Schützenkönig Arne Vaubel mit seiner Königin Nicole sowie die Adjutantenpaare Lars und Elke Völsch, Wolfgang und Carmen Peters und Jürgen und Sybille Meyer schaut mit Optimismus in die Zukunft

Emma®

Emma One ist Matratzen Testsieger!

TESTSIEGER	
Stiftung Warentest	GUT (1,7)
test 	Im Test: Emma One getestet in der Größe 90x200cm im Härtegrad hart Ausgabe 10/2019 www.test.de
	19DU11



**100 Nächte
Probeschlafen**



**10 Jahre
Garantie**



**Kostenlose Lieferung
& Abholung**

emma-matratze.de

Nur einmalig und nur online einlösbar unter: emma-matratzen.de. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 31.08.2020.

Anzeige

Endlich geschafft

Irina-Store, schöner, größer, übersichtlicher

■ (gd) Harburg. Am 1. Juli war der Umzug von der Bremer Straße in die Amalienstraße für die Geschäftsinhaberin Ursula Brozio und ihr Team nun endlich geschafft. Nahezu bis zur letzten Minute haben alle kräftig mit angepackt, um den Gästen den neuen „Irina-Store“ glanzvoll und chic präsentieren zu können. Größer, schöner und übersichtlicher sollte das neue Geschäft werden, so das Ziel von Ursula Brozio. Die Besucherinnen zeigten sich begeistert – nicht nur von den neuen und überschaubaren Räumen – auch von dem großen Angebot an eleganter und gleichzeitig doch preiswerter Mode. „Um mir mal wieder etwas Flottes zum Anziehen zu kaufen, muss ich nicht extra in die Hamburger City fahren. Hier bei Irina finde ich immer etwas Passendes und werde außerdem auch noch ganz toll beraten“, verrät eine Besucherin, die mit einem großen Blumenstrauß zur Neueröffnung erschienen war. Neben all der schönen Garderobe und den tollen Accessoires war es dann aber doch eine besondere und



Ein Überraschungsgast, die Zitronen-Jette zur Eröffnung bei Ursula Brozio im Irina-Store
Foto: gd

sehr auffällige Besucherin, die am frühen Vormittag das Interesse der Gäste auf sich zog. „Zitronen-Jette“ war höchstpersönlich zur Neueröffnung im Irina-Store erschienen, um Ursula Brozio und ihrem Team zu gratulieren. Wer wollte, der durfte natürlich auch schnell noch ein Selfie von sich mit dem Hamburger Original machen.

Seit mehr als 30 Jahren ist Marke Irina bekannt für exklusive Mode, gute Qualität und ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis. War es vor wenigen Jahren noch der Vertrieb von Modeschmuck, so steht inzwischen der Name „Irina“ hauptsächlich für italienische Designermode und flotte Accessoires.

Konzertsaison beginnt am 1. September

NDR Elbphilharmonie zum Auftakt in Elbphilharmonie

■ (pm) Hamburg. Nach der offiziellen Senatsverkündung, die wieder Veranstaltungen in geschlossenen Räumen zulässt, kann das Konzertprogramm für den Start der Konzertsaison 2020/21 im September konkretisiert werden. Unter Beachtung der Abstandsregeln von 1,5 m können die Konzertsäle in Elbphilharmonie und Laeishalle zu rund einem Drittel ihrer Publikumskapazität genutzt werden. Mit 620 Plätzen im Großen Saal entspricht die Kapazität der Elbphilharmonie nahezu der zulässigen Maximalzahl von 650 Personen pro Veranstaltung. Bei den meisten bisher veröffentlichten Konzerten kommt es zu Umbesetzungen und Programmänderungen, zahlreiche Termine werden verdoppelt, sodass zwei Konzerte an einem Abend stattfinden können. Das definitive Programm für September wird bis Ende Juli auf www.elbphilharmonie.de bekanntgegeben, der allgemeine Vorverkauf beginnt am 4. August.

Das NDR Elbphilharmonie Orchester bestreitet die Eröffnungskonzerte

unter seinem Chefdirigenten Alan Gilbert. Vom 1. bis 5. September gelangen in sieben Konzerten alle Symphonien von Johannes Brahms zu Aufführung, jeweils ergänzt durch Violinkonzerte von Sergej Prokofjew (Solisten: Lisa Batiashvili und Leonidas Kavakos). In den Konzertsälen der beiden Häuser können bei Beachtung aller Vorschriften zu Abstands- und Hygieneregeln etwa ein Drittel der Plätze belegt werden. Das entspricht im Großen Saal der Elbphilharmonie 620 Besuchern. Im Großen Saal der Laeishalle werden 550 Besucher in die Konzerte kommen können, im Kleinen Saal der Elbphilharmonie sind es 125 und im Kleinen Saal der Laeishalle 170. Generell sind in den Gebäuden Abstandsregeln von 1,50 m einzuhalten, zusätzlich gilt auf allen Laufwegen die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Auf den Plätzen im Saal und in den Foyers besteht keine Maskenpflicht. Aufgrund von Reisebeschränkungen der Künstler und Abstandsregelun-

gen auf der Bühne wird es bei einem Großteil der bisher angekündigten Veranstaltungen zu Umbesetzungen und Programmänderungen kommen. Zudem werden auch neu programmierte Ersatzveranstaltungen angeboten. Um einer maximalen Anzahl von Besuchern der Veranstaltungsbesuch zu ermöglichen, werden zahlreiche Konzerte zweimal nacheinander gespielt. Die Künstler geben beispielsweise Konzerte um 18.30 Uhr und um 21 Uhr.

Die konkreten Veranstaltungen und Programmdetails für den September werden im Laufe des Julis bekanntgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für die neu programmierten Eigenveranstaltungen der HamburgMusik und des NDR sowie vieler weiterer Veranstalter beginnt am 4. August. Abonnenten und Kunden, die am laufenden Ticket-Bestellprozess für die neue Saison teilgenommen haben, werden vorab über Veränderungen der sie betreffenden Veranstaltungen informiert und erhalten ein Vorkaufrecht für eventuelle Ersatzveranstaltungen.

Es ist noch lange nicht Schluss

Peter Schuldt: Mit vielen Plänen offiziell im Ruhestand

■ (pm) Finkenwerder/Harburg. Wenn er die Bühne betritt, tritt ein Automatismus in Kraft: Die gute Laune steigt sprunghaft um ein Vielfaches, im Publikum und unter den Beteiligten auf der Bühne gleichermaßen. Dieser Mann ist nicht etwa Comedian, Quizmaster, Kabarettist oder Talkmaster, nein, er ist schlicht gesagt Musikpädagoge, konkret Dirigent – Dirigent von Jugendchören. Sein Name: Peter Schuldt. Wenn in Harburg eines der größeren Events musikalisch eröffnet, begleitet oder unterstützt werden soll, dann führt an dem von ihm ursprünglich als „Oberstufenchor der Gesamtschule Harburg“ (heute: Goethe Stadtteilschule Harburg) gegründeten Chor, „Gospeltrain“ – heute ein Ensemble, das auf Auftritte im In- und gleichermaßen Ausland zurückblicken kann – kein Weg vorbei. Dieser Mann aus Finkenwerder geht nun mit dem Erreichen des entsprechenden Alters in den beruflichen Ruhestand – mit Abstrichen natürlich, denn einer wie er, der Musik im Blut hat, braucht die Arbeit, braucht die Musik, braucht die Herausforderung. „Zum 1. August höre ich in der Schulbehörde und beim Projekt ‚The Young ClassX‘ als Modul-

leiter auf, heißt es in seiner dünnen Mitteilung. Das bedeutet zuvorderst: Kein Unterricht mehr und es bedeutet, dass die 28 Schulen, verteilt in ganz Hamburg, im Projekt ‚The Young ClassX‘ zukünftig ohne ihn auskommen müssen. Eines aber betont Schuldt ausdrücklich: „An der GSH höre ich auf gar

Für seine Verdienste gab es auch Auszeichnungen: 2007 den Harburger Musikpreis, 2010 den Melvin Jones Fellow (Auszeichnung der Lions), 2015 das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2018 den Bürgerpreis „Miteinander“ der Bezirksversammlung Harburg. Einem wie ihm macht die Corona-

weiß heute niemand. Bleierne Zeiten für den Vollblutmusiker. Das verschafft Peter Schuldt immerhin Zeit, über seine berufliche Zukunft nachzudenken.

Die Anfangsjahre liegen weit zurück. Dabei sollte der heute 66-Jährige, wenn sein Vater das letzte Wort gehabt hätte, Apfelbauer werden und den Hof übernehmen. Danach stand ihm der Sinn jedoch nicht. Zwar lernte er zunächst Industriekaufmann bei AEG am Baumwall, gab aber bald seiner Leidenschaft, der Musik, den Vorzug. Die beiden Staatsexamina an der Musikhochschule Hamburg absolvierte er mit einer glatten Eins. Die Folge: Obwohl im Jahr 1986 in Hamburg lediglich zwei Lehrerstellen besetzt wurden, bekam er eine davon: in Jenfeld. Es folgten Stationen in der Katholischen Schule Harburg und in der Schule Dempwolfstraße, von wo der Wechsel 1988 zur Gesamtschule Harburg folgte. Der damalige Schulleiter Klaus Fink gab ihm mit auf den Weg: „Sie können tun und lassen was Sie wollen.“ Zunächst unterrichtete er neben Musik auch Sport und Ethik. Aber die Musik stand immer im Mittelpunkt. Mit der Gründung von Gospeltrain 1999 (der Chor feierte vo-



Peter Schuldt: Entscheidend ist, dass man für eine Sache brennt
Foto: priv./Arch. Schuldt

keinen Fall auf und werde Gospel Train über einen Lehrauftrag natürlich weiterleiten. Den Chor gebe ich nie auf!“ Das Aushängeschild seines Lebenswerks sozusagen.

Pandemie, die das Chorsingen auf Eis gelegt hat, besonders zu schaffen. Am 22. Februar hatte „Gospel Train“ seinen vorerst letzten Auftritt, und wann es wie weitergeht,



Gute Laune mit Gospeltrain (Hintergrund) dem Gründer Peter Schuldt: Es moderiert die Harburgerin Bettina Tietjen (NDR)
Foto: priv./Arch. Peter Schuldt

riges Jahr sein 30. Jubiläum) und der damit verbundenen Erfolgsgeschichte, einschließlich mehrerer CDs, gab der Pädagoge alsbald seine Musikklassen auf und widmete sich, per Lehrauftrag, lediglich noch Gospeltrain. Bis dahin standen auf der musikalischen Haben-Seite der Schule nicht nur die alljährlichen Weihnachtskonzerte, sondern auch eine Reihe von Musicals, die das Publikum vom Hocker rissen. Wohlgerichtet: Es waren Aufführungen von Schülern! Was macht das Charisma von Peter Schuldt aus? Er beherrscht die Kunst, Kinder und Jugendliche mit allen Sinnen anzusprechen. Allein schon die Chorproben seien ein „Erlebnis pur“, schwärmt er. Ihnen die Angst vor dem Versagen zu nehmen, sie aus ihren Komfortzonen herauszuholen und ihnen zu vermitteln, dass in jedem von ihnen etwas steckt, ganz unabhängig von der sozialen Herkunft – das macht sein bewährtes Credo aus. Es mündete schließlich in der Erkenntnis: „Wer einmal im Chor gesungen und erlebt hat, welch ein tolles gemeinsames Erlebnis das ist, der will weitermachen.“ Nach diesem Motto funktionierte auch das im Jahr 2008 aus der Taufe gehobene Projekt „The Young ClassIX“, dass einer gemeinsamen Initiative des Ensembles „Salut Salon“ gemeinsam mit der Otto Group entsprungen ist. Dort war Peter Schuldt Modulleiter und als solcher zuständig für den gesamten Chorbereich. Als Lehrer wurde er dafür von der zuständigen Behörde freigestellt. „The Young ClassIX“ ist heute deutschlandweit das wohl das größte derartige Projekt seiner Art und hat somit Vorbildcharakter. 3500 Kinder in 58 Schulen

haben in Hamburg bislang davon profitiert. Allein 2019 hat das Projekt 210 Konzerte veranstaltet. Aus dem Süderelberaum waren die STS Finkenwerder, die Goetheschule Harburg, die STS Fischbek-Falkenberg, die Grund-, Haupt- und Realschule Neugraben (als Starterschule) und die STS Nelson Mandela aus Wilhelmsburg beteiligt, alles Schulen in nicht so bevorzugter Lage, an denen es noch keine Chöre gab, wohl aber Talente, die es zu fördern galt. „Das Projekt hat die Schullandschaft in Hamburg entscheidend verändert“ ist eine Erkenntnis, die sich heute auch die Schulbehörde zu eigen macht. Und was folgt jetzt außer Gospeltrain? „Ich werde wieder mehr komponieren, arrangieren und andere Projekte anschließen. An die über 40 Berufsjahre denkt Peter Schuldt mit Dankbarkeit zurück. „Das war keine Arbeit, ich konnte mein Hobby zum Beruf machen.“ Aber eine Bilanz ist das noch nicht.



Peter Schuldt als angehender Lehrer
Foto: priv.

Bereit für eine neue Perspektive?

Der kurze Draht zur Pflegeleitung: persönlich, per WhatsApp 0151 61371967 oder per Telefon 04141 97-1800

www.elbekliniken.de/pflege

Altersversorgung

Bezahlung auf Tarifniveau

30 Tage Urlaub

38,5 Stunden/Woche bei Vollzeit

Gesundheitsprävention

u.v.m.

Wir bieten neue Perspektiven.

Lust auf Lernen?!

Schule, Aus- und Weiterbildung



Vom Sudhaus in die Vorlesung

Berufe: Studium mit praktischer Ausbildung zum Brauer und Mälzer

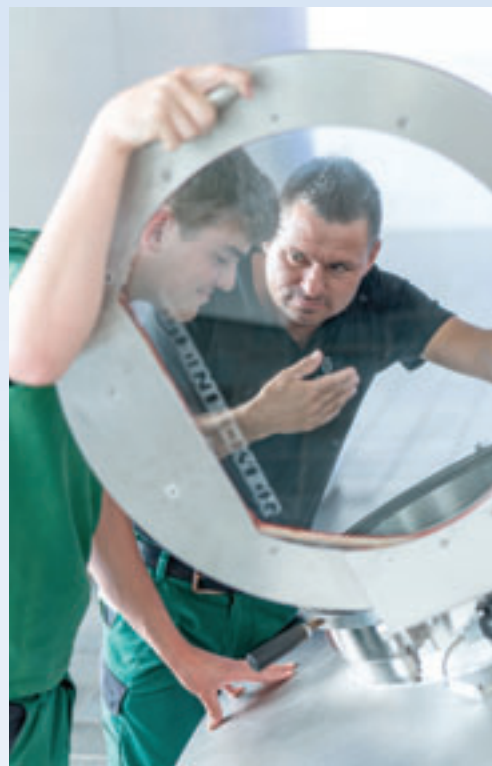
■ (djd). In Deutschland gibt es mehr als 1.500 Braustätten, in denen über 5.000 unterschiedliche Biersorten gebraut werden. Dass jedes Bier seinen eigenen Charakter besitzt, dafür sorgen Brauer und Mälzer. Sie führen nicht nur die traditionellen Zutaten zusammen, sondern bestimmen auch die individuelle Rezeptur und den perfekten Brauprozess. Darüber hinaus spielen chemische und biologische Prozesse eine wichtige Rolle bei der Bierherstellung. „Alkohol und Kohlensäure entstehen erst durch Gärungsprozesse der zugesetzten Hefe, bei denen Lagerzeit und Temperatur ausschlaggebend sind“, erklärt Peter Peschmann, technischer Geschäftsführer der Brauerei C. & A. Veltins.

Start mit der praktischen Ausbildung in der Brauerei

Für das jahrhundertealte Handwerk stehen den Brauern und Mälzern heute modernste Technologien zur Verfügung. Gerade deshalb zählen zu den täglichen



Im Rahmen des dualen Studiums lernen die Azubis alle Schritte der Wertschöpfungskette von der Annahme und Verarbeitung der Rohware über die Prozesstechnik bis zur Prüfung, Deklaration und Vermarktung der fertigen Getränke kennen. Fotos: djd/Brauerei C. & A. Veltins/Jakob Studnar



In den ersten 15 Monaten des dualen Studiums erfolgt die grundlegende praktische Ausbildung in der Brauerei

Aufgaben auch das Bedienen und Instandhalten der Maschinen. Um über den fachspezifischen Tellerrand hinausschauen zu können, gibt es inzwischen ein duales Studium zum Brauer und Mälzer. Dabei erfolgt in den ersten 15 Monaten die grundlegende praktische Ausbildung in der Brauerei. „Die Azubis durchlaufen alle Produktionsschritte und lernen so den traditionellen Brauvorgang vom Einsetzen und Lagern von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bis hin zur Produktpflege“, erklärt Peter Peschmann. Die erste

Station dabei ist das Sudhaus. Anschließend führt der Weg der Azubis ins Labor und in die Mälzerei. Eine strenge Kontrolle jedes einzelnen Schrittes ist im Sudhaus ebenso entscheidend wie im Gär- und Lagerkeller und anschließend im Filter- sowie im Drucktankkeller.

Im zweiten Lehrjahr beginnt das Studium

Erst im zweiten Lehrjahr beginnt das reguläre Studium an der Hochschule im hessischen Geisenheim. Dort lernen die Azubis alle Schritte der Wertschöpfungskette von der Annahme und Verarbeitung der Rohware über die Prozesstechnik bis zur Prüfung, Deklaration und Vermarktung der fertigen Getränke kennen. Die Studierenden belegen neben den Fächern Physik und Chemie auch Module in Rohwarekunde, Sensorik und Marketing. Zudem erlernen sie den verfahrenstechnischen Umgang mit flüssigen Lebensmitteln. Während der Semesterferien finden dann weitere praktische Ausbildungsabschnitte in der Braue-

rei statt. Beendet wird das Studium mit der Erstellung einer Bachelorarbeit im Unternehmen. Die Ausbildungsdauer beträgt insgesamt vier Jahre. „Als fertiger Bachelor of Science kann man in den vielfältigen Beruf des Getränketechnologen einsteigen oder sich mit einem Masterstudium weiterbilden“, betont Peter Peschmann.

Die Grone Altenpflegeschule Hamburg bietet an **Neue Start-Termine**

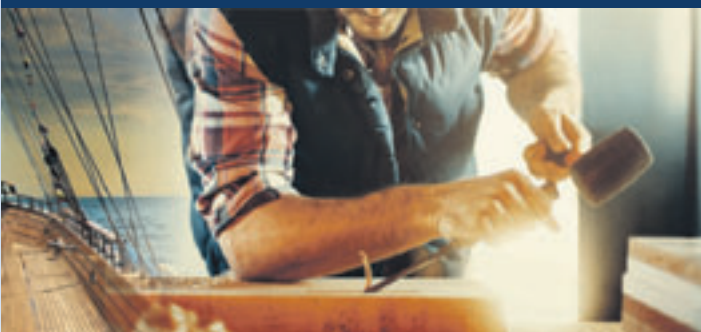
14.09.2020 Betreuungskraft – 2 Monate (§ 43b/53c SGB XI, Vollzeit)

07.09.2020 Gesundheits- und Pflegeassistenz – 16 Monate (Umschulung in Vollzeit, Abschluss staatl. anerkannt)

Förderung über Bildungsgutschein möglich.
Infotage jeden Montag und Mittwoch um 15.30 Uhr
Telefonische Beratung unter 040/23 70 35 01 (Fr. Reinke)

Grone Altenpflegeschule Hamburg
Heinrich-Grone-Stieg 2, 20097 Hamburg
altenpflege.hamburg@grone.de
www.grone.de/geso

Umschulungen: Neustart in den Wunschberuf mit Gesellen-Brief



Bootsbauer^{mwd} Start 11/20
Tischler^{mwd} TZ+VZ Start 8/20



21079 Hamburg-Harburg | Fon 040 257671225
Mail info@jia-hamburg.de | Web www.jia-hamburg.de

FÜR EIN STARKES STÜCK LEBEN!



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Entdecken Sie die Vielfalt der sozialen Berufswelt in unseren Kindertagesstätten, Werkstätten oder Wohnbereichen – bewerben Sie sich bei der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg.

Mehr als man denkt!
Lebenshilfe
Lüneburg-Harburg
Fon (04131) 301829
Mail info@lhlh.org
Web www.lhlh.org

Grone
WISSEN, DAS SIE WEITERBRINGT



Fort- und Weiterbildungen mit Bildungsgutschein

Kaufmännische Umschulungen im dualen System

- Fachkraft Lagerlogistik
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Gesundheitswesen
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistungen..... **Beginn: 01.09.2020**
- Kaufmännische Grundkompetenzen..... **Beginn: 01.12.2020**
- Nachholen des Berufsabschlusses in 6 Monaten..... **Beginn: 12.11.2020**

Kontakt
Stiftung Grone-Schule / Schulbetrieb
Fon 040 23703-109
www.grone.de/stiftung

Kaufmännische Fachqualifizierung

- Kaufmännische Assistenz
- DATEV pro - Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Fachkraft für Büromanagement
- Fachkraft für Finanzbuchhaltung
- Fachkraft für Lohnbuchhaltung
- Lexware pro Finanz- und Lohnbuchhaltung
- MS-Office 2016
- Personalsachbearbeitung mit SAP
- Rechnungswesen mit SAP
- Wirtschaftsenglisch LCCI
- SAP Foundation Level und Financials
- SAP Human Capital Management

Kontakt
Grone Wirtschaftsakademie gGmbH
Fon 040 23703-400
www.grone.de/hh-wirtschaftsakademie

Weitere Angebote finden Sie auf www.grone.de



- Mit IHK Abschluss**
- Ausbildung der Ausbilder (IHK)
 - Gepr. Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Sie finden unsere Bildungszentren im Heinrich-Grone-Stieg 1-4 • 20097 Hamburg

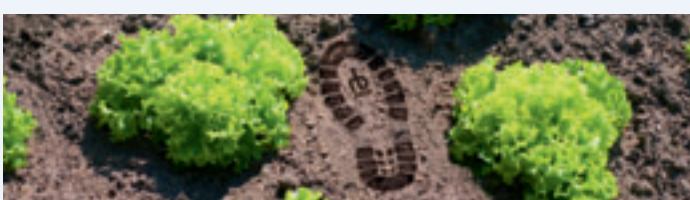
Ausbildung mit Zukunft!

Jetzt anmelden:

- **Praxisanleiter/in**
19.08.2020 - 30.06.2021
- **Verantwortliche Pflegefachkraft**
11.09.2020 - 09.10.2021



Stadtkoppel 14 · 21337 Lüneburg · Tel.: 04131 671388 · www.iwk.eu



Mach den ersten Schritt in Deine berufliche Zukunft!
Ausbildung zum Gärtner (m/w/d)
Fachrichtung Gemüsebau

Infos zur Ausbildung auf www.behr-ag.com
BEHR AG | Personalabteilung | Parkstr. 2 | 21220 Seevetal
bewerb@behr-ag.com



www.iwk.eu

- **Heilerziehungspflege**
01.10.2020
- **Staatl. geprüfte/r Pflegeassistent/in**
01.09.2020

IWK Bildung mit Zukunft im Gesundheits- und Sozialwesen
Stadtkoppel 14 · 21337 Lüneburg
Tel.: 04131 671388 · lueneburg@i-w-k.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

140 statt 50, 80 statt 30 km/h

Polizei beendete illegales Autorennen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Beamte der Verkehrsstaffel Innenstadt/West (VD 2) dokumentierten mit einem ProViDa-Fahrzeug (Proof-Video-Data) am 6. Juli ein verbotenes Rennen zwischen einem BMW und einem VW.

Eine ProViDa-Besatzung wurde nachts gegen 23 Uhr auf der Stader Straße in Richtung stadtauswärts fahrend von einem VW Passat mit überhöhter Geschwindigkeit über-

holt. Als die Beamten daraufhin die Videoaufzeichnung gestartet hatten, wurden sie noch von einem schwarzen BMW überholt.

Nachdem die beiden Pkw annähernd auf gleicher Höhe waren, wurden sie unvermittelt stark beschleunigt. Sie erreichten in 140 km/h anstatt der erlaubten 50 km/h. Beim Passieren einer Baustelle in der Cuxhavener Straße fuhren die Fahrer anstatt den er-

laubten 30 km/h mit 80 km/h. Anschließend beschleunigten sie erneut stark und wechselten aufgrund weiterer Verkehrsteilnehmer mehrfach die Fahrstreifen. Nachdem die Beamten Blaulicht und Martinshorn eingeschaltet hatten, bogen beide Pkw in die Francoper Straße und von dort aus in die Straße Kleinfeld ab. Hier wurden beide Pkw gestoppt und mit Unterstützung weiterer Funkstrei-

fenwagenbesatzungen kontrolliert. Der VW Passat mit 177 PS wurde von einem 24-jährigen Mazedonier gesteuert. Dessen Führerschein und dessen Pkw wurden beschlagnahmt.

Der BMW mit 218 PS wurde von einem 19-jährigen Deutschen gefahren. Obwohl er sich noch in der Probezeit befindet und für ihn somit die 0-Promille-Grenze besteht, hatte ein Alkoholtest einen Wert von 0,25 Promille ergeben. Der Führerschein dieses Mannes und der BMW wurden ebenfalls beschlagnahmt. Beide Männer wurden im Anschluss entlassen.

Von der Plaza in die Foyers Elphi: Selbstständige Erkundung

■ (pm) Hamburg. Von der Plaza hoch in die Foyers und bis in die Säle: Der „Elbphilharmonie-Rundgang“ ermöglicht bis 9. August die selbstständige Erkundung des Konzerthauses entlang einer definierten Wegstrecke. Der „Elbphilharmonie-Rundgang“ leitet die Besucher über einen abgesteckten Weg zu vielen Sehenswürdigkeiten des Konzerthauses. Tickets für 9 Euro gibt es online unter www.elbphilharmonie.de und im Elbphilharmonie-

sucherzentrum (Am Kaiserkaai 62). Mit Smartphone und Kopfhörer ausgestattet, kann man sich zudem über QR-Codes Videos anschauen, in denen die Guides Details über das Haus weitergeben. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde und ist nicht barrierefrei. Öffnungszeiten: 15 bis 21 Uhr, am Wochenende 11 bis 21 Uhr, der letzte buchbare Einlasslot beginnt um 19.30 Uhr. Tickets dafür können maximal zwei Wochen im Voraus gekauft werden.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m²
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Bauklempnerei
• Dachrinnenreinigung
l.f.m. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GmbH
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info.muk-handwerk.de · muk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
HEIZUNGS- SANITÄR-
KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär • 040 75 11570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 790179-0 • www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHNS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/7737 39

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats ÖL- und Gasheizungsbau
SANITÄR UND HEIZUNGSTECHNIK
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwerttechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI
Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDL
GLASSCHLEIFEREI
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000 BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schorniere beim Kühlschrank defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 - 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon - und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 7023703 • info@malerrei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLLÄDEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 700 45 35
Telefax 700 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

IMMOBILIENMARKT



AMBIENTE STADE

Vermietungen

Neu Wulmstorf, 100m² 3-Zi.-Komfort-Whg., in 5-Fam.-Niedrigenergiehaus, Bj. 2014, 2.St. m. Fahrstuhl, Nähe Bahnhof. EBK, gr. Bad + Gäste WC, Dachterrasse + Balkon, Keller + Wäschekeller, Fahrradschuppen, 2 PKW - Stellpl. Ab 1.9. an ruhige Mieter. KM 1100,- € + NK. Von privat, Tel. 040 / 796 62 28

Immobilien-Gesuche

Suche Atelier mit Seniorenwohnung - renovierungsbedürftiges Haus/ehem. Werkstatt am Stadtrand von/zu Hamburg, gern 2./3. Reihe - möglichst Mietkauf. Tel. 0152 / 04 78 98 43

Asphaltierungsarbeiten

■ (pm) Neuland. Die Neuländer Straße mus vom 19. Juli, 7 Uhr bis zum 20. Juli, 5 Uhr zwischen der Anschlussstelle Neuland (Ostrampe) und Werrastieg für den Verkehr halbseitig gesperrt werden. Der Grund für die Sperrung: Asphaltierungsarbeiten.

TAG DER OFFENEN TÜR
BESICHTIGUNG MIETWOHNUNGEN

SONNTAG 12. JULI | 13-16 Uhr

1-4 Zimmer | 41-150m²

BARRIEREFREI | TIEFGARAGE
BALKON ODER TERRASSE

www.ambiente-stade.de

GERNE MIT TERMINABSPRACHE

+49 (0) 4141-79 77 111

SH
IMMOBILIEN

ST. PAULI-SPLITTER

Profiverträge mit Nachwuchsspielern

FC St. Pauli setzt auf Senger und Viet

■ (ein) Hamburg. Sportchef Andreas Bornemann ist es gelungen, zwei Nachwuchsspieler an den FC St. Pauli zu binden. Marvin Senger (geb. 6. Januar 2000) und Christian Viet (geb. 27. März 1999) wurden mit Profiverträgen ausgestattet. Die Arbeitspapiere sind jeweils bis zum 30. Juni 2023 gültig.

Innenverteidiger Marvin Senger war zur Saison 2016/17 von Eintracht Norderstedt zum FC St. Pauli gewechselt und hatte in den darauffolgenden Jahren die Nachwuchsmannschaften von der U17 bis zur U23 durchlaufen. In der Spielzeit 2019/20 schaffte der 20-Jährige den Sprung zu den Profis, wo er zu drei Einsätzen von Beginn an kam.

Christian Viet war im Januar 2017 von der JFV A/O/Heeslin-

gen zum FC St. Pauli gekommen, wo er für die U19 sowie die U23 auflief. In der Rückrunde der gerade abgelaufenen Saison stieß er dann zum Profikader und hat inzwischen vier Starteinsätze in der 2. Bundesliga zu Buche stehen.

Andreas Bornemann zu den Vertragsabschlüssen: „Marvin und Christian haben sich ihre Verträge und das Vertrauen, das wir weiterhin in sie setzen, durch ihre guten Leistungen verdient. Sie haben ihre ersten Einsätze im Profiberreich in einer sportlich schwierigen und ungewöhnlichen Situation absolviert und dabei gezeigt, dass sie das Potenzial mitbringen, eine gute Rolle in der zweiten Bundesliga zu spielen. Wir freuen uns, dass sie ihre Entwicklung beim FC St. Pauli fortsetzen werden.“

Fleestedter U15-Junioren kicken in der Landesliga

Weitere talentierte Spieler gesucht

■ (pm) Fleestedt. Bereits im Februar hat sich das Team um Coach Norman Weiß auf die Saison in der Landesliga des NFV-Bezirks Lüneburg vorbereitet. Es ist die leistungsstärkste Spielklasse in dieses Altersklasse. Doch unmittelbar nach einem Trainingslager in Lüneburg kam der Lockdown und die Saison fiel aus. Nach den Sommerferien soll es jetzt aber losgehen. Bereits seit Mitte Mai bereitet sich das Team wieder vor, wenn auch bisher mit den coronabedingten Einschränkungen. „Für das Abenteuer Landesliga kön-

nen wir aber auch noch ein paar talentierte Spieler gebrauchen“, erläutert Norman Weiß. „Wir werden dort auf einem hohen Niveau spielen, dafür brauchen wir einen ausreichend großen Kader“. Gesucht werden Fußballer der Jahrgängen 2006 oder ggf. auch 2007, die ehrgeizig sind und mit einer leistungsorientierten Mannschaft gerne gewinnen wollen. Wer Interesse hat, kann gerne auf ein Probetraining vorbeischauchen. Weitere Infos gibt es per E-Mail an info@tusfleestedt.de oder per Telefon 04105 6908288.



Trainingslager in Lüneburg

Foto: N. Weiß

STELLEN-SPEZIAL

— Tief- und Rohrleitungsbau —

Präzision und Kraft

Rohrleitungsbauer/-in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf

■ (ein) Hamburg. Rohrleitungsbauer/-in ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Rohrleitungsbauer/-innen stellen Rohrleitungssysteme für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme her und warten diese. Bevor sie Rohre verlegen, schachten sie die Rohrgräben aus und sichern sie ab. Dann

lassen sie die benötigten Rohrteile in die Grube hinab. Größtenteils verwenden sie Normrohre. Spezielle Einzelstücke wie Abzweige oder Biegungen, die nicht fertig bezogen werden können, stellen sie in ihrer Werkstatt selbst her.

In der Baugrube verbinden sie die Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung, die z.T. auch hohem Druck standhalten muss. Je nach Material des

Rohres verschweißen, verkleben oder verschrauben sie die Einzelstücke. Sie bauen auch Abzweige, Absperrschieber und Messvorrichtungen ein. Danach nehmen sie eine Dichtheitsprüfung vor und schließen die Rohrgräben. Daneben übernehmen sie auch Reparatur- und Wartungsarbeiten an Leitungen: Sie beheben beispielsweise Rohrbrüche oder schließen Haushalte an ein Versorgungsnetz an.

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind hoch, weshalb sie selbst bei Zeitdruck verantwortungsbewusst und sorgfältig auf die Einhaltung der Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften achten und genau nach Plänen vorgehen, die meist von Ingenieuren und Ingenieurinnen entwickelt wurden.

Es erfordert viel Präzision und Kraft, komplizierte Druckrohrsysteme zu verlegen. In der Regel

verwenden Rohrleitungsbauer/-innen Normrohre. Meist sind die Rohrstücke so groß und schwer, dass sie sie mit Kränen oder anderen Hebezeugen in die Baugrube heben und genau an die richtige Stelle setzen müssen. Haben sie die Rohrteile in die Grube hinabgelassen, montieren sie die Leitungen: Je nach Material verschweißen, verkleben oder verschrauben sie die Teile. Zu einem vollständigen System

gehören Verzweigungen oder Absperrvorrichtungen, die sie vor deren Verlegung mit den Rohren verbinden. Sie bauen Kontrollschächte, Armaturen, Mess- und Regeleinrichtungen ein und bringen Schutzvorrichtungen an, damit z.B. korrosionsanfällige Materialien nicht vorzeitig zerstört werden. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, tragen sie Schutzkleidung.

IHR PARTNER AM BAU

www.rischkau.de • info@rischkau.de



Moin Leute!

Wir sind schon Teil des Rischkau-Teams: über 70 starke Männer auf den Baustellen, in der Werkstatt und auf dem Platz.

Jedes Jahr sind wir auf mehr als 80 Baustellen im Umkreis von ca. 50 km rund um Buxtehude tätig.

Straßenbau
Pflasterarbeiten

Kanalbau
Asphalтарbeiten

Erdbau
Abbrucharbeiten



Wir können noch besser werden...

Aber dafür brauchen wir weitere „starke Typen“, Typen wie dich...

WIR SÜCHEN
VERSTÄRKUNG!

- Bauleiter (m/w/d)
- Poliere/Vorarbeiter (m/w/d)
- Straßenbauer (m/w/d)
- Tief- und Kanalbauer (m/w/d)
- Landmaschinenschlosser (m/w/d)



RISCHKAU
Straßen- und Tiefbau
Tel. (04161) 71 61-0

Neugierig? Dann ruf uns gerne an! Martina Spreckels, Telefon: 04161-71 61 30
E-Mail: mspreckels@rischkau.de

Richard Rischkau Straßen- und Tiefbau GmbH • Eilendorfer Weg 28 • 21614 Buxtehude



MATTHAEI
BREMERVÖRDE

Bauingenieure (w/m/d)
Duales Studium im Bereich Bauingenieurwesen

DU BIST KEIN VERWALTER – DU BIST EIN LÖSUNGSFINDER

Für unseren Standort Bremervörde suchen wir Bauingenieure (w/m/d) für den Bereich Straßen- und Tiefbau/Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen sowie Studenten (w/m/d) für ein duales Studium im Bereich Bauingenieurwesen, die unser großartiges Team bereichern.

karriere.matthaei.de
bremervoerde@matthaei.de

Spezialisierung ist möglich

■ (mk) Hamburg. Die Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter/-in dauert zwei Jahre. Möglich ist nach einem weiteren Jahr Lehre eine Gesellenprüfung mit Abschluss in den Berufen Straßenbauer, Spezialtiefbauer, Rohrleitungsbauer, Kanalbauer, Brunnenbauer oder Gleisbauer.

Tiefbaufacharbeiter/-innen führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus. Sie stellen Baugruben, Gräben sowie Verkehrswege und Verkehrsflächen her, bauen Ver- und Entsorgungssysteme ein und wirken bei Brunnenbohrungen und im Tunnelbau mit. Dabei können sie im Neubau oder in der Sanierung tätig sein. Im Schwerpunkt Straßenbauarbeiten legen sie z.B. Böschungen und Randbefestigungen an, pflastern Gehwege und asphaltieren Straßen. Im Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten verlegen sie Rohre für Gas- und Wasserleitungen und stellen Kabelschächte her. Tiefbaufacharbeiter/-innen mit dem Schwerpunkt Kanalbauarbeiten verlegen Betonrohre und bauen Einstiegsschächte. Im Schwerpunkt Brunnenbau- und Spezialtiefbauarbeiten bedient man Bohrgeräte und installiert Wasserförderungsanlagen. Tiefbaufacharbeiter/-innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten bauen den Unterbau für Gleise und verlegen Schienen.

Was ist wirklich wichtig im Leben?

Kranzniederlegung in Marmstorf

■ (pm) Marmstorf. Die Interessengemeinschaft Chronik für Marmstorf hatte am Freitag vergangener Woche zur alljährlichen Kranzniederlegung am Gedenkstein für die im 1. Weltkrieg Gefallenen eingeladen. Sie sollte trotz Corona-Pandemie nicht ausfallen – entsprechend waren die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Für die Interessengemeinschaft trug Rainer Bliefernicht, für den Schüt-

zenverein Marmstorf Helmut Franke den Kranz. Am Gedenkstein, zu dessen beiden Seiten je zwei Fackelträger der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Marmstorf Stellung bezogen hatten, richtete dann der Wehrführer der FF, Julian Jungjohann, die weiß-roten Schleifen. Bliefernicht, der einige wenige „Zufallsgäste“ begrüßen konnte, richtete einige Worte an die Anwesenden, stellte aber fest: „Wenn wir aus unserer Marm-

storfener Sicht auf die Zustände in der Welt blicken, können wir uns freuen, dass wir in Deutschland und natürlich in Marmstorf leben.“

Gastredner war anschließend Thomas von der Weppen, Pastor der Marmstorf Auferstehungsgemeinde. „Ja, wir sind in einer Krise“, stellte er ohne Umschweife fest. Doch die so oft an ihn als Pastor gerichtete Frage, ob die Pandemie nun als Strafe Gottes anzusehen sei, angesichts des menschlichen Strebens nach immer weiter, immer höher, immer besser, könne er mit einem eindeutigen Nein beantworten. Vielmehr böte sie die Möglichkeit, in der Krise die Chance zu sehen, uns wieder einmal mit Nachdruck zu fragen, „was wirklich wichtig ist im Leben.“ Vielleicht sei manchmal weniger auch mehr, gab der Pastor zu bedenken, und dieses Weniger könne ganz bestimmt auch genießenswert sein, „denn immer besser werden kann es ja kaum.“ Für die würdevolle musikalische Umrahmung sorgte Oscar Junge (Trompete) aus Marmstorf.



Pastor Thomas von der Weppen war Gastredner, Rainer Bliefernicht (re.) und Helmut Franke (li.) hatten zuvor den Kranz am Gedenkstein niedergelegt
Foto: pm

HSV-CORNER

Durch Maskenverkauf:

Spende: Mehr als 94.000 Euro für den Nachwuchs

■ (hsv) Hamburg. XXL-Spende an HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“: Zu Beginn der Corona-Pandemie startete der HSV mit dem Verkauf der „HSV-Gesichtsmaske“, mit der die Fans doppelt Gutes tun können. Denn einerseits tragen diese dazu bei, die Ausbreitung des Virus weiter einzudämmen und gleichzeitig wird Hamburgs Nachwuchs unterstützt. Wie? Der Club spendet den gesamten Gewinn aus dem Verkauf der „HSV-Gesichtsmaske“ an seine Stiftung „Der Hamburger Weg“. Mit Stand 30. Juni hat der Club mit der „HSV-Gesichtsmaske“ 89.466,48 Euro Gewinn erzielt. Hinzu kommen 5.000 Euro aus dem Maskenverkauf des

HSV Supporters Club, der sich ebenfalls dazu entschlossen hat, seinen Gewinn zu spenden. Somit erhält die HSV-Stiftung zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt 94.466,48 Euro von der gesamten HSV-Familie! „Wir möchten uns herzlich bei den Käufern der Masken bedanken, die damit ihren Teil dazu beitragen, Hamburgs Nachwuchs zu unterstützen“, so Sven Neuhaus, Leiter der HSV-Stiftung. „Diese Spendensumme fließt nun komplett in die Fortführung unserer Förderaktion ‚Hamburg helfen‘ und soll soziale Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Metropolregion Hamburg finanziell unterstützen.“ Diese Aktion hatte die HSV-Stif-

fung bereits im März zu Beginn der Corona-Pandemie initiiert und mit einer Fördersumme von knapp 50.000 Euro acht soziale Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützt, die sich um die Betreuung und Versorgung ohnehin schon benachteiligter Heranwachsender im Raum Hamburg kümmern, die durch die Corona-Pandemie weitere Belastungen erfahren mussten. Jetzt sucht das Team der HSV-Stiftung neue Projekte und Einrichtungen, die sich für die Unterstützung des Hamburger Nachwuchses engagieren und mit einem Teil der stolzen Spendensumme aus dem Maskenverkauf unterstützt werden könnten.

DER STELLENMARKT

Die Manfred Nielsen Baugesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Vorarbeiter / Maurermeister

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet umfasst:

- Führung und Leitung einer Kolonne auf der Baustelle
- Planung der benötigten Maschinen und Werkzeuge
- Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie gefordert und gefördert werden wollen, bewerben Sie sich unter: M.Nielsen@Nielsenbaugmbh.de oder schriftlich an:

M. Nielsen Baugesellschaft mbH
Lüneburger Schanze 21a
21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 55 43 60



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Tor-Monteur (m/w/d)

für Montage, Wartung und Reparatur von Toranlagen.
Mögl. Schlosser, Elektriker, Mechatroniker, oder guter Handwerker. Wir bilden Sie zum Tormonteur/in aus. Seiteneinsteiger willkommen. Mit Führerschein.

Tel.: 040-79140712
info@nichocz-tortechnik.de



TEAMPLAYER GESUCHT!



Vertretungsweise, am Samstag,
25. Juli und 1. August 2020

Wir suchen 2-3 Personen (ab 18 Jahren), die Lust haben, als Team zusammen zu arbeiten.

- Ihr seid:
- ein früher Vogel und es macht euch Spaß, morgens von 5 bis 8 Uhr los zu legen.
 - sportlich fit und habt kein Problem, die Palleten und Zeitungsstapel für die Verteiler bereit zu stellen.



Meldet euch gerne **schnell und einfach** per WhatsApp: (01 62) 8 98 26 14 oder unter vertrieb@neuerruf.de

WE WANT YOU!

Seit 25 Jahren versorgen wir eine Vielzahl von Patientinnen und Patienten im gesamten Süderelbraum und benötigen Verstärkung:

- Pflegefachkräfte (m/w/d)
- GPA/KPH/APH/Pflegehelfer/Arzthelfer (m/w/d)
- Haushaltshilfen (m/w/d)
- Aushilfen (auch fürs Wochenende, m/w/d)

Sie sind teamfähig, flexibel sowie empathisch und suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich direkt und schnellstmöglich über unsere Homepage www.medicur.de oder per E-Mail unter info@medicur.de

Weitere Infos erhalten Sie unter ☎ 040 / 530 27 97-60
Medicur Harburg · Bremer Straße 10 · 21073 Hamburg · www.medicur.de
oder per E-Mail an Herrn M.Goedelt, marno.goedelt@medicur.de



Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams, als einen **Einrichtungs- u./o. Küchenfachberater (m/w/d)** in Vollzeit für unser Einrichtungshaus.

Flexibilität und Engagement setzen wir voraus. Es erwartet Sie ein gutes familiäres Betriebsklima sowie eine leistungsgerechte Vergütung.

Unsere Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Am Geestor 2 · Buxtehude
Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen · www.moebel-dreyer.de
moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net



Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rußmeyer-Kruse

Kinder- und Jugendwohngruppe Handeloh sucht

Erzieher oder Sozialpädagogen (m/w/d)

oder vergleichbare Qualifikationen zum 01.09.2020 oder später für den Tagdienst.

wohngruppe-handeloh@gmx.de
Am Stühberg 2 · 21256 Handeloh
Hr. Brehmer 0 15 20 / 1 35 56 74

Mehr als 10.000 Schritte an nur einem Samstag!

Du bist besser, als du denkst.



Für seinen Sport bezahlt werden? Als Zusteller/in kein Problem. Jetzt **schnell und einfach** bewerben



WhatsApp: (01 62) 8 98 26 14

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

Sie suchen in Corona Zeiten einen (befristeten)

Nebenjob?

Wir suchen Urlaubsvertretungen auf Mini-Job-Basis als

Zusteller

- draußen an der frischen Luft
- mit genügend ABSTAND
- mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die samstag Zeit haben unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (0 40) 70 10 17 27 oder WhatsApp (01 62) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

IHR PARTNER RUND UMS DACH



2 Dachdeckergesellen und einen Helfer (m/w/d) gesucht

Bewerbungen gerne auch telefonisch. MEIER & SOHN GMBH & CO. KG BEDACHUNGEN

Am Bauhof 6 · 21698 Harsefeld
Tel. 041 64 / 48 81 · Fax 041 64 / 56 68

www.meier-bedachungen.de

Bingo statt Volleyball

Trotz Corona einige Neuzugänge

■ (pm) Harburg. Nicht schlecht, resümierte Timo, Jugendvolleyballer beim HTB, mit Blick auf seine Ausbeute bei der Gewinnvergabe des Bingo-Spiels der Volleyballabteilung: ein Paar neue Volleyball-Hallenschuhe und ebenso nagelneue Knieschützer. Nach fast drei Monaten, in denen die Volleyballer lediglich über BINGO-news, Whats App oder E-Mail in Verbindung standen, hatte das Warten ein Ende. Und die Preise purzelten, beim Treffen auf der Terasse des HTB-Vereinshauses, unverändert mit 2-Meter-Abstand. Gefragt waren farbenfrohe Beachvolleybälle, besagte Sportschuhe und weitere

hippe Accessoires. Die Bälle zum Beispiel, hat ein etwas volleyballverrückter Volleyballtrainer aus seinen Strandurlauben mitgebracht und zunächst einmal von seiner Bürowand baumeln lassen, berichtet Frank Pawlowski, Trainer der Volleyball-Abteilung. Aus Kroatien, Portugal und sogar aus Brasilien stammen sie. Nun wollte er sich davon trennen. Davon profitierte der HTB. Aber auch andere Dinge des täglichen Volleyballbedarfs lagen für die 20 Teilnehmer zur Auswahl bereit. Pawlowski: „Hier haben Leute geholfen, die unserem Tun wohlgesonnen sind.“ Eine Kuchenspende von Bäcker Becker war ebenso da-

bei wie mehrere Sachspenden netter Leute oder auch von der Haspa. Für Frank Pawlowski steht fest, „dass wir so eine Spielrunde wiederholen, ist ja wohl klar, und dass man da wieder Unterstützung benötigt, in welcher Form auch immer, auch.“ Gern nimmt Trainer Frank Pawlowski kleine oder große Schätze für seine großen und kleinen Volleyballer entgegen. Trotz Corona: In der Pandemiezeit konnten sogar etliche Neuzugänge verzeichnet werden. „Nicht schlecht“, so der Trainer und weist darauf hin, dass sich die HTB-Volleyballabteilung nunmehr noch besser aufgestellt hat. Co-Trainer Nazir kann jetzt mit vier weiteren Jugendtrainer-Aspiranten arbeiten: Theresa, Barбора, Dominic und Torge kümmern sich bereits jetzt um den Volleyballnachwuchs. Neun Übungszeiten stehen für fünf Jugendteams pro Woche zu Papier, allerdings erst wieder nach den Ferien.

In den Ferien heißt es für den Hallenvolleyball nur „halbe Kraft voraus“. Es ist für alle etwas dabei, Infos dazu gibt es bei Frank Pawlowski (0176 52052847). In diesem Sommer bietet der HTB auch wieder Beachvolleyball für jedermann an: jeden Mittwoch zwischen 18 und 21 Uhr mit Übungsleiter Nazir. Tatort: Die drei Beachplätze an der Schule Ehestorfer Weg.



Die jungen Volleyballer beim BINGO

Foto: HTB

Sport-Sommer in den Ferien

TuS Fleestedt bietet Alternativen

■ (pm) Fleestedt. Mit einem umfangreichen Sportangebot in den Sommerferien will der TuS Fleestedt eine Alternative zum Urlaub bieten. „Da bei vielen der Urlaub in diesem Jahr ausfällt und auch andere Freizeitaktivitäten nur eingeschränkt möglich sind, wird der TuS für seine Mitglieder auch Sport in den Sommerferien möglich machen“, freut sich der Vorsitzende des Vereins, Walter Hagemann. Nachdem die Gemeinde Seevetal die Hallen zur Nutzung auch in den Ferien freigegeben hat, haben viele Übungsleiter spontan zugesagt, auch in den Ferien ihr Training anzubieten.

Neben dem Hallensport, der seit einigen Wochen zum Teil auch draußen stattfindet, wird auch ein Großteil der Fußballmannschaften jeweils ein Training pro Woche auf dem Schulsportplatz am Osterkamp absolvieren. Trainiert wird dabei schon in den Teams der neuen Saison. 21 Jugendmannschaften, fünf Herrn- und ein Frauenteam werden dann in den rot-schwarzen Trikots des TuS auflaufen. „Nach der langen Coronapause im Frühjahr ist das Ferientraining eine gute Gelegenheit, den Fußball auch wieder im Team zu erleben“, weiß Hagemann, der selbst über 50 Jahre als Fußball-

lobmann den Spielbetrieb im Verein verantwortet hatte. Seit Montag ist in Niedersachsen auch wieder Kontaktsport in Gruppen bis zu 30 Personen möglich. Damit können auch wieder Trainings-spiele im Fußball und Volleyball stattfinden. Außerdem freuen sich die Kickboxer im Verein, wieder am Gegner trainieren zu können. Das Sportsommer-Angebot des TuS findet man auf der Website unter <https://tusfleestedt.de/index.php/anlagen/17-sportprogramm/885-sportsommer-trainingsplan-halle>. Außerdem informieren die Übungsleiter und Trainer über die aktuellen Zeiten.

Trauer um Bernd Enge

Früherer Süderelbe-Fußballtrainer gestorben

■ (wg/pm) Süderelbe/Harburg. Hamburgs Fußball-Fans, Amateure und Profis gleichermaßen, trauern um Bernd Enge. Der frühere Trainer des FC Süderelbe ist am Wochenende im Alter von nur 72 Jahren gestorben. Diese traurige Nachricht erreichte die hanseatische Fußball-Familie. Außer Hamburgs Amateurfußball-Szene trauert auch der Ham-

burger Sport-Verein um Bernd Enge. Der frühere HSV-Aufsichtsrat starb nach langer Krankheit. Ein Schock auch für Ex-St.-Pauli-Trainer Holger Stanislawski und Ex-HSV-Profi Alexander Laas, die gemeinsam mit Enge einen REWE-Markt in Winterhude führten und jetzt einen ihrer engsten Vertrauten verloren haben. Bernd Enge und der Fußball, das

war jahrzehntelang eine feste Verbindung. Bevor Bernd Enge im Volkspark wirkte, zählte er sowohl zu den umworbensten als auch erfolgreichsten Trainern der Hamburger Amateur-Fußballszene – beim FC Süderelbe (bis 1991), bei Bergedorf 85 und später dem SC Concordia (bis 1996), den er zu zwei Hamburger Meisterschaften führte.

FAMILIENANZEIGEN

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Hermann Widan
* 16.10.1936 † 21.06.2020

In Liebe
Deine Erika
im Namen aller Angehörigen

Wir haben im engsten Kreis Abschied
von Hermann genommen.

Kondolenzanschrift:
Wallner Bestattungen c/o H. Widan • Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Wir trauern um unsere liebe

Helga Gericke
geb. Lütjens
* 8. Dezember 1934 † 18. Juni 2020

Im Namen aller Angehörigen
Heike Frieb-Preis
Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Danke

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und mit uns Abschied nahmen sowie ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken allen von Herzen dafür.

Rosita Lüning
† 8. Mai 2020

**Manuela
Claudia und Timo
mit Elias und Alina**

Hamburg, im Juli 2020

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

**FUSSBALLCLUB
FCS
SÜDERELBE
1949**

Wir haben einen tollen Freund
unserer Familie verloren.

Wir sind unendlich traurig.

Bernd Enge
* 5. April 1948 † 3. Juli 2020

Familie Kay Gosebeck
Carl-Zeiss-Straße 6, 21614 Buxtehude

**STRANDKORB-MANUFAKTUR
BUXTEHUDE**

**FUSSBALLCLUB
FCS
SÜDERELBE
1949**

Wir trauern
um unseren
Ehrenpräsidenten
**Bernd
Enge**
* 5.4.1948
† 3.7.2020
FC Süderelbe

Statt Karten

„Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Was bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.“

Herzlichen Dank allen
für die gesprochenen Worte, Briefe, Anrufe und alle Zeichen der Verbundenheit und des Mitgefühls durch Familie, Freunde und Bekannte. Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und die tröstende Ansprache, danken wir Herrn Pastor Eucker und dem Bestattungsinstitut Lüdders.

Karla von Barga
† 10. Juni 2020

Familie von Barga

Neuenfelde, im Juli 2020

—Anzeige—

Nova-Restaurant wieder geöffnet



Seit dem 3. Juli ist das Nova-Restaurant in Marmstorf am Feuerteich wieder geöffnet: Ganz nach individuellem Bedarf im Outdoor-Garten oder im Restaurant mit schönem Ambiente. Dort erwartet die Gäste ein leckerer und abwechslungsreicher, wöchentlich wechselnder Mittagstisch, ganz neu vom Koch kreiert. So wird es gute deutsche Küche mit einer großen Auswahl an Burgern, Steaks und Fisch, zum Beispiel Kabeljaufilet auf Butterspinat, mittags für 11,90 Euro geben, aber auch vegetarische Gerichte, wie zum Beispiel im Juli Spaghetti Carbonara im Mittagstisch zu 6,90 Euro. Ein Besuch lohnt sich gern auch mit vorheriger Reservierung, auch online ist möglich. Der großzügig angelegte Biergarten ist prädestiniert für ausreichende Distanz zwischen den Gästen. Von Dienstag bis Freitag ist das Restaurant von 11.30 Uhr bis 23 Uhr geöffnet. Täglich gibt es auch eine Happy Hour, in der es zwei Stunden lang 30% Rabatt auf alle Cocktails gibt. Schon in voraussichtlich vier Wochen wird es ein neues Highlight in Marmstorf geben. Auf der Rückseite des Nova-Restaurants wird das Angebot um die Pizzeria NOVA erweitert. Es wird ein Abhol- und Lieferservice angeboten. Ein kostenfreier großer Parkplatz steht allen Gästen zur Verfügung. Die Pizzeria schließt eine Lücke in Marmstorf, denn eine solche gibt es bis dato dort nicht.

Foto: priv.

Eine schwere Entscheidung

Starpypyramide auf 2021 verschoben

■ (gd) Harburg. Der Ausbruch des Coronavirus hat unser Leben, unsere Gesellschaft, unser Handeln und vieles mehr für eine lange Zeit verändert. „Wir alle haben dadurch Situationen erlebt, die uns auf verschiedenen Ebenen ohnmächtig werden ließen. Hinzu kommt der große Druck auf die Unterhaltungsbranche – wirtschaftlich und emotional“ lässt Schlagersänger, Musikproduzent und Entertainer Peter Sebastian wissen. Seit 34 Jahren organisiert, leitet und moderiert er die Starpyramide zugunsten des „Gemeinnützigen Jugendwerkes unfallgeschädigter Kinder“. Aber auch wenn nach und nach Lockerungen in Sicht sind, so gibt es für Events ab einer bestimmten Größenordnung nur die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung. Und dazu zählt nun leider auch die Starpyramide, die alljährlich in der Vorweihnachtszeit viele Besucher in die Friedrich-Ebert-Halle zieht.

„Durch die aktuell behördlichen Vorgaben der Hansestadt Hamburg würde es bei einer Durchführung der Starpyramide, unter der Schirmherrschaft von Innensenator Andy Grote, in diesem Jahr nur zu wirtschaftlichen Verlusten kommen. Unser Ziel ist es aber, dass der Reinerlös den unfallgeschädigten Kindern zugute kommt, das wäre dieses Mal nicht realisierbar“, stellt Peter Sebastian fest. Seit Beginn an hilft der jeweilige Reinerlös der Starpyramide, das Gemeinnützige Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder zu unterstützen, „... und das soll auch zukünftig so weiterge-



Stimmungskanone Peter Sebastian: Die Starpyramide muss zum ersten Mal nach Jahrzehnten aussetzen Foto: pm

hen“, verspricht der Mann, der für den guten Zweck Jahr für Jahr beliebte und bekannte Künstler aus ganz Europa nach Harburg holt. „Wirtschaftliche Verluste bedeuten, kein Geld für die Unfallkinder und einen Verlustvortrag, der später wieder ausgeglichen werden muss – mit Geldern aus zukünftigen Reinerlösen, die wiederum dann den unfallgeschädigten Kindern leider nicht zugute kommen“, so Peter Sebastian.

Bedingt durch die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen beziehungsweise Auflagen wird es dieses Jahr leider nicht möglich sein, die Starpyramide am 29. November zu präsentieren, gibt der Schlagersänger schweren Her-

zens bekannt. Veranstaltungen mit festen Sitzplätzen in geschlossenen Räumen sind derzeit nur mit bis zu 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zulässig. Dazu kommt, dass für jede Veranstaltung grundsätzlich ein Schutzkonzept zu erstellen ist. Anordnung der festen Sitzplätze, der Zugang und Abgang des Publikums, die Belüftung, die sanitären Einrichtungen sowie die allgemeinen hygienischen Vorkehrungen sind detailliert darzulegen. Die Kontaktdaten der Teilnehmer müssen erhoben werden – und noch so einiges mehr. Unter diesen Voraussetzungen können weder die Kosten gedeckt, noch dem Jugendwerk die gewollte und gewünschte Unterstützung zuteil werden. Künstler, die für die Starpyramide in diesem Jahr zugesagt hatten, wurden inzwischen von Peter Sebastian informiert. Jetzt bleibt ihm nur noch zu hoffen, dass sie alle am 28. November 2021 dabei sein können.



Jahr für Jahr investiert Peter Sebastian viel Arbeit und Zeit, um die Starpyramide zu einem großartigen Erfolg zu machen Foto: gd

FAMILIENANZEIGEN

Du kannst dein Leben nicht verlängern, noch verbreitern: nur vertiefen.

Gorch Fock

Traurig nehmen wir Abschied von

Hanna Becker

geb. von Colln

* 19. Februar 1946 † 30. Juni 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Helmut und Sven

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den „Verein zur Förderung und Erhaltung der St. Gertrud-Kirche e.V.“, IBAN: DE86 2005 0550 1087 2121 20 bei der Hamburger Sparkasse. Verwendungszweck: „Hanna Becker“.

Darf's ein bisschen mehr sein...? Leider nicht!



Margret Herle

geb. Nommensen

* 12. Juni 1938 † 3. Juli 2020

Wir sind traurig und
vermissen Dich sehr!
Du bleibst in unseren Herzen.

In liebevoller Erinnerung
Bernd und Bettina

Auf Wunsch der Verstorbenen nehmen wir
in aller Stille Abschied.

Der Himmel muss ein wunderbarer Ort sein.
Wieso ich das glaube?
Weil er Dich hat.

Plötzlich verändert eine Situation ein ganzes Leben.
Wir müssen Abschied nehmen von

Helmut Kagelmann

* 17. April 1942 † 27. Juni 2020

In Liebe
Deine Elke
Silke
Oliver und Alena
Sarah-Catharina und Michi

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o H. Kagelmann
Falkenbergsweg 72 • 21149 Hamburg

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank an Herrn Pastor Krüger für die tröstenden Worte, an die Mitarbeiter des Pflegeheimes, sowie an die Mitarbeiter von Wallner Bestattungen für die liebevolle Begleitung und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie
Ingrid Stubbe

Hamburg, im Juli 2020



Erich Walter Stubbe

* 1929
† 2020

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06
Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

SEIT 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN
HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE



WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!

Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.

AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:

**Restaurant Harburg
ab 18.05.2020 geöffnet**

panthera-rodizio.de • 040/7650775

Türen im Seevetaler Rathaus wieder geöffnet

Terminabsprachen weiterhin notwendig

■ (pm) Seevetal. In das Seevetaler Rathaus zieht wieder ein Stück mehr Normalität ein. Ab 13. Juli, sind die Türen des Rathauses wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Die Bürger haben dann wieder die Möglichkeit, das Foyer zu betreten und sich am Empfang mit Informationen zu versorgen. Auch der Zugang zum Ticketschalter in der Burg Seevetal wird dann wieder möglich sein.

Für die Inanspruchnahme aller Dienstleistungen ist weiterhin jedoch eine vorherige Terminabsprache notwendig. Dazu gehören beispielsweise auch alle Angebote der Ortsverwaltung, des Standesamtes, des Bauamtes und der Abteilung für Familien, Schule und Soziales. Selbstverständlich gelten weiterhin.



**damian
apotheke**
am sand



Heiße Zeiten

Hitzschlag, Sonnenstich & Co: Immer mehr Menschen schlägt die globale Erderwärmung auch zu Hause auf die Gesundheit.

Der Jahrhundert-Hitzesommer des Jahres 2003 brachte schon einen Vorgeschmack von dem, was uns in Zukunft erwarten könnte: Rund 7.000 Menschen starben damals in Deutschland an den Folgen der Sommerhitze. Und es werden von Jahr zu Jahr mehr, wie das Kieler Institut für Wirtschaftsforschung prognostiziert. Wer in warme Länder reist oder auch in heimischen Gefilden Urlaub macht, sollte sich deshalb vor allem gegen Hitzeschäden wappnen. Hitze und körperliche Anstrengungen vertragen sich schlecht. Also: Aktivitäten in die kühleren Stunden verlegen. Pralle Sonne meiden, immer luftige, nicht enganliegende Kleidung sowie luftdurchlässigen Kopfschutz tragen – Baseballkappen sind ungeeignet.

Und man kann es nicht oft genug wiederholen: Die Haut der Mitteleuropäer trägt ungeschützt nur 10 bis 30 Minuten Sonne pro Tag. Diese Zeit kann durch richtig angewandte Sonnenschutzmittel zwar auf das Mehrfache ausgedehnt werden – aber nicht auf sechs bis acht Stunden! Dann kommt es in der Regel trotz Anwendung von Sonnenschutzmitteln zum Sonnenbrand. Bei schweren Fällen von Sonnenbrand sollte möglichst ein Arzt aufgesucht werden. Be-

schweren eines nur leichten Sonnenbrandes lassen sich auch durch feuchte Umschläge, erhöhte Trinkmengen (Wasser, kein Alkohol), After-Sun-Lotionen oder durch Auftragen von gerbstoffhaltigen Aufgüssen aus schwarzem Tee oder Eichenrinde lindern. Hauptursachen für einen Hitzekollaps sind neben der Wärme in erster Linie ein Mangel an Flüssigkeit und Mineralstoffen. Als Folge der starken Erweiterung der Blutgefäße in der Haut kommt es zum Kreislaufversagen. Menschen mit Hitzekollaps sollten viel trinken und flach liegen. Ein Sonnenstich ist die Folge einer zu langen Sonneneinstrahlung auf den Kopf- und Nackenbereich. Schwindel, Übelkeit und Nackenschmerzen sind die Anzeichen. In diesem Fall muss der Patient sofort in den Schatten gebracht, der Kopf hoch gelagert und mit feuchten Tüchern (nicht mit Eisbeutel!) gekühlt werden. Der Hitzschlag kann lebensbedrohlich sein. Deshalb bei den typischen Anzeichen wie roter, heißer Haut, rasendem, starkem Pulsschlag, hohem Fieber (bis über 40 Grad Celsius), Kopfschmerzen, Übelkeit oder Verwirrtheit sofort ärztliche Hilfe suchen. Ein Hitzschlag ist immer ein Anzeichen dafür, dass der Körper es nicht schafft, die Temperatur zu regulieren. Bis zum Eintreffen des Arztes sollte versucht werden, mit kalten Wickeln die Körpertemperatur zu reduzieren.

Damian Apotheke am Sand
Dr. Barbara Schuler e.K.
Sand 35
21073 Hamburg

Telefon 040/777929
Telefax 040/76754245
info@damian-apotheke.de
www.damian-apotheke.de

Gesund ist bunt

APOTHEKE

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Ausgereifte, moderne Mobilitätskonzepte für Region

Ch. Birkel: Weitere Station und Elbquerung

Fortsetzung von Seite 1

Zwei Drittel aller Teilnehmer nutzen ausschließlich oder zum Teil den PKW zur Anreise zum Arbeitsplatz, der Rest verteilt sich auf Bahn, Bus, Fahrrad und zu Fuß. Bei den Airbus-Mitarbeitern gibt es darüber hinaus eine signifikante Nutzung der Fähre. Eine S-Bahn Station die auch Finkenwerder bediene sei daher unbedingt zu befürworten, betonte Franziska Wedemann.

Die Mehrzahl der Umfrageteilnehmer hat eine tägliche Fahrzeit von 30 bis 60 Minuten pro Weg. Verbesserungen werden vor allem in den Bereichen kürzere

Fahrzeiten bei Bahn und Bus, eine bessere Fahrplantaktung sowie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gewünscht.

Die Umfrageergebnisse untermauern aus der Sicht der Auftraggeber die zuletzt adressierte Forderung politischer und unternehmerischer Kreise, einen S-Bahn-Ring um Hamburg zu bauen (der Neue RUF berichtete), der die südliche Elbregion über eine zweite Elbquerung anbindet und gleichzeitig den Hauptbahnhof entlastet. Das Thema hatte der Harburger SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi ins Gespräch gebracht.



Zum Bedauern der im hit-Technopark Beschäftigten halten weder S-Bahn noch Nahverkehrszüge in Bostelbek, obwohl die notwendigen Anlagen vorhanden wären

Foto: pm

2000 leere Stühle: Protestaktion bei Airbus

Betriebsrat: „Kündigungen gefährden Zukunft von Airbus“

■ (pm) Finkenwerder. Die IG Metall Küste hat in Hamburg am Mittwoch 2000 Stühle vor dem Haupteingang des Werkes (Osttor) aufgestellt. „Mit diesem beeindruckenden Mahnmal sollte deutlich gemacht werden, wie viele Arbeitsplätze an dem Standort abgebaut werden sollen“, so die Airbus-Betriebsratsvorsitzende Sophia Kielhorn. In Finkenwerder könnten etwa 2300 Stellen den Airbus-Plänen zufolge zur Disposition stehen. Die Lehnen zahlreicher Klappstühle waren mit Fotos von Werkmitarbeitern oder Bildern, die ihre Kinder gemalt hatten, beklebt. Die Gewerkschaft fordert indessen, dass der Konzern eine „Brücke in die Zukunft“ baut, damit das Unternehmen nach der durch die Corona-Pandemie verursachte Krise seine wichtigen Fachkräfte auch wieder einsetzen kann. „Die Werkmitarbeiter und ihre Familien haben Angst“, so Kielhorn weiter. Gemeinsam mit ihren Kollegen aus dem Betriebsrat betonte sie, dass der massive Stellenabbau, der jetzt im Gespräch sei, „fahrlässig ist“. Die Werkmitarbeiter mit einer ungewissen Zukunftsperspektive in die Sommerferien zu schicken, grenze an Zynismus, hieß aus den Reihen des Betriebsrates. „Airbus muss sich bewegen“, forderten die Gewerkschafter und erwarten langfristige Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze statt Kündigungen, die man schon längst in der Schublade gehabt habe.

„Der geplante Personalabbau ist überzogen und riskiert die Zukunftsfähigkeit von Airbus. Wir brauchen keine Abrissbirne, sondern eine Brücke in die Zukunft“, sagte seinerseits Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, auf der Kundgebung vor dem Werkstor von Airbus in Finkenwerder und betonte: „Wir müssen alles tun, um die Menschen im Betrieb zu halten. Alles andere wäre verantwortungslos gegenüber den Beschäftigten und ihren Familien.“



Sophia Kielhorn: „Wir wollen Sicherheit, nicht Kahlschlag“

Foto: pm

Zudem brauchen wir das Fachpersonal, wenn die Auslastung wieder steigt.“ Es müssten alle staatlichen und tariflichen Instrumente geprüft werden, um Beschäftigung bei Airbus zu sichern, machte der Gewerkschafter deutlich.

„Nicht mit uns“, hieß es einstimmig

vor dem Werkstor. Die Betriebsräte machten darauf aufmerksam, dass gerade der geplante Stellenabbau im Kompetenzzentrum für Kurz- und Mittelstreckenflüge, der sich am schnellsten von der Krise erholen werde, alles andere als sinnvoll sei. Das gefährde die Zukunft von

Airbus. Zum Bedauern der Gewerkschafter äußerte sich die Firmenleitung im Rahmen dieser Kundgebung nicht.

Das machte hingegen Metin Hakverdi, Hamburger SPD-Bundestagsabgeordneter in Berlin. Er erwartet, „dass die Konzernleitung Verantwortung übernimmt“ und versicherte den Metallern die Solidarität der Bundestagsfraktion. Seine Partei erwarte, dass der Luftfahrtstandort Hamburg gesichert werden müsse und unter dem Deckmantel der Corona-Krise keine voreiligen Kündigungen ausgesprochen werden.

Der Aktionstag stand unter dem Motto „Wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich“ Auf Kundgebungen, Demonstrationen und Informationsveranstaltungen sowie auf Flugblättern machten die Arbeitnehmervertreter auch vor den Werkstoren in Bremen, Nordenham, Stade und Varel deutlich, dass der geplante Abbau die Zukunft von Airbus und seinen Tochtergesellschaften gefährdet.



2000 leere Stühle vor dem Osttor stehen für 2000 bedrohte Arbeitsplätze

Foto: pm

EEN SNACK OP PLATT

De Uul in den Klappreekner

Ein Kommentar von Uwe Hansen

Un ik dach, „Dat is doch ganz einfach! De Foahrkarten-Bestellung ober't Internet. „Mook ik gau för di!“ heff ik to mien butenlannschen Fründ seggt. He kennt sük twors al ganz good ut un snackt ok allerbest Düütsch. Man nu schull – vun wegen Corona – de eenzige Flegger torüch na Huus, den sein Swiegermodder hebben muss. Vun Frankfurt fleggen, „No problem!“, heff ik seggt un: „Ik spoor di dat Loopen un töven un sabbeln na'n Bohnhoff.“ Un woto hett unsereens denn de Kreditkoart! Man dor hett dütmol in mien Klappreekner een Uul seeten! Wiel dat ik de Foahrschiens jo nich op mi utstilln laten kunn, heff ik de ganze Prozedur bit to ind dreemool vukiehr ingeben, un elkeen-mool wedder wör allns vuswun'n, wat ik ingeben harr.

So harr ik all een eenhalf Computerstünn dormit tobröcht! Ober endlich harr ik dat trecht: De fründliche Dütsche Bohn forder vun mi, na de Kass to komen! „Nix einfacher as dat!“ dach ik! „So as jümmers Kreditkoartnummer un de lütte Pin vun de Achtersiet un trecht doarmir!“ Man dor seet se wedder – de Uul! In lütte schreeben Schrift vutell mi – du unnerhölst di jo nich mit labennige Minschen – dat System also: „Bitte registrieren



Uwe Hansen

Foto: pm

Sie sich!“ Uni k denk: „Heff ik doch all, ober wenn jü dat noch mol hebben wüllt!“ Een hett jo Gedüür! Wedder allns vukiehr, wedder allns utlösch, wedder vun vörn!“ Un allns noch eenmol! Wedder een halbe Stünn verdaddelt! Oplest heff ik denn de Hotline bi de DB anroopen, un kreeg een fründliche Beamtin an't Rohr, des sük ierstmoor entschuldig hett un vekloor, wat de Bohn dor nich schuld an wör, man Europa. Un dat alls blot to miene Sicherheit wör düsse Registrierung för de Twee-Faktor-Säkerheit! Un ik heff dat mit eer nok henkregen. Nu heff ik noch een Pin-Nummer miehr, de ik vugeeten kann. Un den sitt dor bstimmt wedder de ol Uul! Ik glöv, denn fohr ik doch leeber na'n Bohnhoff!